

# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 37 32. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 11. September 2008



Am Sonntag, 7. September 2008, hat Galerieleiter Dr. Helmut Herbst zum letzten Mal eine Gruppe durch die Ausstellung „Reisen mit William Turner“ geführt, unter ihnen Oberbürgermeister Andreas Hesky mit seiner Frau Andrea (rechts) und das Ehepaar Eva Mayr-Stihl und Robert Mayr (Bildmitte) sowie Vertreter des Gemeinderats, des Kuratoriums, des Vereins „Freunde der Galerie“ und weitere kunstinteressierte Bürgerinnen und Bürger. Fotos: Redmann



Besucher beim letzten Gang durch die Ausstellung „Liber Studiorum“.



Das Ende der ersten Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen wird symbolisch vollzogen: Galerieleiter Dr. Herbst, Eva Mayr-Stihl, Robert Mayr und Oberbürgermeister Hesky schließen gemeinsam das große Tor.

Gewagtes Konzept geht auf – Besucherzahlen für die erste Ausstellung in der Galerie Stihl beweisen es

## „Mit Wehmut lassen wir Turner nach England ziehen“

(red) Beim gemeinsamen Singen des schottischen Lieds „Nehmt Abschied...“ haben das Ehepaar Eva Mayr-Stihl und Robert Mayr, Oberbürgermeister Andreas Hesky und Dr. Helmut Herbst das große Tor zur Galerie zugeschoben. Mit dem feierlichen Akt am Sonntag, 7. September 2008, war die erste Ausstellung „Reisen mit William Turner“ in der vor drei Monaten neu eröffneten Galerie Stihl Waiblingen zu Ende gegangen. „Mit Wehmut lassen wir Turner nach England ziehen“, sagte Oberbürgermeister Andreas Hesky, der ein zufriedenes Lächeln im Gesicht des Galerieleiters ausgemacht hatte. Die Besucherzahlen gaben ihm Recht, sie sprengten alle Erwartungen der außergewöhnlichen Ausstellung. Mehr als 18 000 Besucher wurden innerhalb der vergangenen drei Monate gezählt. Mit Wehmut hatte zuvor auch Dr. Herbst eine letzte Gruppe ein letztes Mal durch die Ausstellung von William Turners einzigartigem Werk, dem „Liber Studiorum“, geführt. Er streifte die Höhepunkte, anhand derer er zum wiederholten Male die Charakteristik Turners künstlerischen Schaffens erläuterte.

Wenn die Ausstellung „Rembrandt und die englischen Malerradierer“ am Dienstag, 30. September 2008, eröffnet werde, sei alles anders: Für jede Ausstellung werde eine neue Konzeption erarbeitet, so dass mit jeder neuen Ausstellung die Galerie neu erlebt werden könne. Deshalb hätten sie das Tor zur Galerie symbolisch geschlossen, ähnlich wie es am 30. Mai feierlich mit einem roten Band geöffnet worden sei. Drei Wochen lang ist die Kunststätte zu. Hesky erinnerte an den Baufortschritt, die Fertigstellung der Gebäude, den Druck der ersten Broschüren und Plakate und daran, als der Spezialtransport aus Großbritannien mit den 71 Blättern des „Liber Studiorum“ von William Turner angekommen sei. Durchaus gemischt seien die Gefühle gewesen bei den Fragen: „Wie wird die neue Galerie angenommen?“, „Wie kommt die erste Ausstellung beim Publikum an?“, „Wie funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Galerie und Kunstschule?“, „Wie viele Führungen werden gebucht?“ und „Wie viele Besucher kommen in die neue Galerie?“.

Die Skeptiker seien überzeugt worden, den Unkenrufen getrotzt, die offenen Fragen seien beantwortet, und zwar in einer Art und Weise, wie sie sich der Oberbürgermeister nach eigenem Bekunden in seinen kühnsten Träumen nicht vorgestellt hätte: Mehr als 250 Führungen seien gebucht worden, nahezu 1 500 Schülerinnen und Schüler hätten die Ausstellung gesehen und die Angebote von Workshops bei der Kunstschule genutzt, die öffentlichen Führungen am Sonntagmorgen erlebten einen ungeahnten Zuspruch, das befürchtete Sommerloch während der Sommerferien sei ausgeblieben – im Gegenteil, gerade in der Ferienzeit verzeichnete die Galerie Besucherrekorde. Zahlreiche Gäste aus dem Großraum Stuttgart, aus ganz Deutschland und aus dem Ausland seien nach Waiblingen gekommen, um die Galerie Stihl Waiblingen zu besuchen, insgesamt 18 000.

Im Besucherbuch könnten die Eindrücke der

Gäste nachgelesen werden. Darunter seien durchaus kritische Anmerkungen. Das Buch zeige aber in erster Linie viele begeisterte Reaktionen über das Haus und über die Kunst, über die Ausstellungskonzeption und über die Entscheidung, Turners „Liber Studiorum“ zu zeigen. Eine Entscheidung, die im Vorfeld durchaus nicht unumstritten war. Manchen sei der Name Turner zu unbekannt gewesen oder die Technik der Mezzotinten zu wenig spektakulär. Dr. Herbst habe an seiner Überzeugung festgehalten, dass es eben „dieser Turner“ sein sollte für die Eröffnungsausstellung der Galerie Stihl Waiblingen. Es sei dessen Traum seit vielen Jahren gewesen, das „Liber Studiorum“ in Waiblingen zu zeigen. Dr. Herbst habe darauf hingearbeitet und sich seinen Traum erfüllt. Oberbürgermeister Hesky gratulierte ihm zu dieser Wahl und zum Erfolg der Ausstellung.

Die Konzeption, wie die Bilder präsentiert werden sollten, welche Begleittexte zu lesen seien, welche Exponate die Ausstellung bereichern und in einen Kontext stellen sollten, sei in einer hervorragenden Art und Weise gelungen. Sichtbar, erkennbar, aber unaufdringlich seien die Bilder gezeigt worden – und wer sich diesem Rahmen entziehen möchte, schaute sich nur die Bilder an – keine Zwangsbeglückung, sondern Vertrauen in den mündigen Besucher. Hesky dankte dem Team, das für die Konzeption verantwortlich zeichnete. Es habe Maßstäbe gesetzt und es sei ihm gelungen, diesen Raum, der so viele Möglichkeiten bieten würde, der nichts aufdränge, sondern tatsächlich Raum lasse, zu fassen, zu gliedern und die Besucher zu lenken, ohne einzuengen und zwanghaft Wege vorzugeben. Gerade auch dadurch sei zum Gelingen und zur hohen Aufenthaltsqualität in dieser Ausstellung beigetragen worden.

Was wären jedoch die Bilder, gerade diese Bilder, die so detailreich und feingliedrig, so voller Lichtspiele und Stimmungen seien, ohne

sachkundige Erläuterungen über den Künstler und sein Werk? Er habe in den vergangenen 14 Wochen viele Besuchergruppen in die Galerie Stihl Waiblingen begleitet und viele Führungen erlebt, und bei jeder Führung habe er wieder etwas Neues gelernt und gesehen in den Bildern, gestand Andreas Hesky.

Und er habe oft Gruppen gesehen, die manchmal noch etwas lustlos vor der Galerie standen. Dann seien sie von den Kunstvermittlerinnen eingefangen worden, die wahrhaft die Augen und die Herzen öffneten und plötzlich sei Neugier gewachsen, Lust auf Entdeckung, selbst als Betrachter auf Reisen zu gehen. Die Kunstvermittlerinnen der Kunstschule Unteres Remstal, welche mehr als 250 Führungen in der Galerie unternahmen, hätten ganze Arbeit geleistet. Sie hätten mit Engagement und eigenem Herzblut die Kunst Turners vermittelt und den Besuchern nahegebracht.

Die Entscheidung, die Galerie und Kunstschule räumlich zusammenzuführen und inhaltlich miteinander zu verzahnen, habe sich als richtig erwiesen. Die große Zahl der Schulklassen in der Galerie, die gut besuchten und thematisch auf die Turner-Ausstellung abgestimmten Begleitveranstaltungen und Workshops unterstrichen dies. Die Ideen der Vermittlung der Kunst an Kinder, Jugendliche und Erwachsene stammte maßgeblich von Gisela Sprenger-Schoch, der Leiterin der Kunstschule. Sie habe mit ihrem unglaublichen Elan, mit ihrer Durchsetzungskraft und Überzeugungsfähigkeit Inhalte erarbeitet, die angenommen worden und erfolgreich seien. Von ihr stammte auch die Idee, als Begleitausstellung in der Galerie im Kameralamt „Turner Sketches“ von Erik Steffensen zu zeigen. Auch diese Ausstellung endete am Sonntag.

Der Dank des Oberbürgermeister galt allen, die zu dem großen Erfolg der ersten Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen beigetragen haben: Dem Kuratorium für viele wichtige Hinweise; dem Verein der „Freunde der Galerie“ für die Unterstützung bei der Herausgabe des Ausstellungskatalogs. Er dankte der Namensgeberin der Galerie, Eva Mayr-Stihl und ihrem Mann Robert Mayr – sie hätten mit ihrer Spende den Bau der Galerie möglich gemacht – für ihre großzügige Spende, dass sie beide die Galerie weiterhin begleiteten und Robert Mayr, im Kuratorium mit Rat und Tat zur Seite stehe. Musikalisch wurde das Abschiednehmen vom „Axel-Lenz-Quartett“ begleitet. Die erfolgreiche Ausstellung gemeinsam zu feiern, dazu rief Oberbürgermeister Hesky die Gäste auf – englische Spezialitäten wie Roastbeef-Röllchen, Shrimps-Cocktails, Sandwiches und After-Eight-Creme sowie dunkles Bier machten den Abschied leichter.

### Sechste „Remstal-Klassik“

#### „Schmuckstücke“ unterwegs

Mittelpunkt der Oldtimerfahrer und Liebhaber alter automobiler Schmuckstücke ist Waiblingen am Sonntag, 21. September 2008, zum sechsten Mal. Insgesamt 135 Fahrer haben sich beim Motorsportclub, der gemeinsam mit der Marketing- und Tourismus-GmbH Waiblingen die 6. „Remstal-Klassik“ ausrichtet, gemeldet. Waiblingen ist Start- und Zielort. Gestartet wird um 10 Uhr beim Autohaus Zeisler/Parkplatz der Firma Konz im Eisental. Das Finale beginnt um 18 Uhr auf dem Rathausplatz in Waiblingen. Die Strecke führt die Fahrer durch das Remstal und den Welzheimer Wald. Dabei gibt es mehrere Wertungsprüfungen und Durchfahrtskontrollen. Welzheim ist auch das Etappenziel für die Mittagszeit. Neben dem Start gibt es für die Automobil-Enthusiasten aus Waiblingen und der Umgebung noch weitere Möglichkeiten, die Fahrzeuge hautnah zu erleben und den Duft von Benzin, Motoröl und rauchenden Kupplungen zu erleben. Von etwa 10.15 Uhr bis 12.15 Uhr können die automobilen Raritäten, darunter ein Mercedes-Benz 630k und ein Porsche 356, beim Beinsteiner Feuerwehrtreffen in der Remsgartenstraße bewundert werden. In Hegnach bietet sich hierfür die Möglichkeit zwischen 13.30 Uhr und 16 Uhr am Schafhofkeller. Sowohl in Beinstein als auch in Hegnach sorgen Musik und Bewirtung für einen angenehmen Aufenthalt.

Von 14.30 Uhr an rollen die motorisierten Schönheiten in die Waiblinger Innenstadt. Sie werden am Rathausplatz vorgestellt und können dann auf dem Marktplatz und den angrenzenden Straßen bewundert werden. Hier findet auch der „Concours d'Élégance“ statt, bei dem die Besucher ihr Lieblingsfahrzeug wählen und dabei interessante Preise gewinnen können. Gegen 18 Uhr ehrt Oberbürgermeister Hesky auf dem Rathausplatz die Sieger.

### Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

#### CDU

Nach einer teils sachlichen, teils emotional geführten fast 6-stündigen Debatte hat der Kreistag Rems-Murr am 14.7.2008 mit 44 Ja- zu 42 Nein-Stimmen den Neubau eines Krankenhauses der Zentralversorgung in Winnenden in der Nähe zum Zentrum für Psychiatrie beschlossen. Das Gesamtinvestitionsvolumen für 620 Betten beträgt 266,2 Mio. Euro. Die Landesregierung hat am 19.8.2008 der Förderung des Neubaus mit einem Landeszuschuss in Höhe von 76,7 Mio. Euro für die Fachbereiche Neurologie, Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie/Geburtshilfe, Pädiatrie, Urologie und HNO mit 550 Betten zugestimmt. Die Fertigstellung ist für Ende 2012, die Inbetriebnahme für 2013 vorgesehen. Interessant ist das Abstimmungsverhalten in den einzelnen Kreistags-Fraktionen: CDU 16 Ja- zu 16 Nein-Stimmen (2 Mitglieder fehlten); SPD 8 Ja- zu 9 Nein-Stimmen; FDB/FW 3 Ja- zu 10 Nein-Stimmen; Grüne 6 Ja- zu 4 Nein-Stimmen; Freie Wähler 10 Ja- zu 1 Nein-Stimme; Republikaner 1 Ja- zu 1 Nein-Stimme; ÖDP 1 Ja-Stimme. Der Riss geht also quer durch alle Fraktionen, der Kreistag ist tief gespalten. Die Entscheidung mit 1 Stimme Mehrheit bedeutet, dass ab 2013 die Kreiskrankenhäuser in Backnang und Waiblingen geschlossen werden. In den Sternen steht, ob es überhaupt bei dem Investitionsvolumen von 266,2 Mio. Euro bleibt! Waiblingen ist der größte Kreisumlagenzahler mit 22,4 Mio. Euro. Eine Erhöhung der Umlage um 1 % macht 600 000 Euro aus! Alles zu Lasten unserer Schulen, Kindergärten etc. Uns gehen 1 000 Arbeitsplätze und die Kaufkraft verloren! Ein großer Fehler war, dass über die Nachnutzung der Grundstücke in Backnang und Waiblingen noch nicht entschieden wurde. Was soll uns Waiblingern eigentlich ein Gesundheitszentrum auf dem Areal des ehemaligen Kreiskrankenhauses bringen? Machen wir hier Wettbewerb gegen die niedergelassenen Ärzte? Wäre nicht eine Außenstelle einer Fachakademie für Grafik, Design und Bildende Kunst interessant? – Die



Fraktion im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de). Dr. Hans-Ingo von Pollern

#### SPD

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, doch manche hinterlassen deutliche Spuren. So ähnlich könnte man den Verlauf der ersten Ausstellung in der neuen „Stihl Galerie Waiblingen“ beschreiben. Durch und durch ein Erfolg, an dem viele mitgewirkt haben. Letztlich wurden alle Skeptiker widerlegt und konnten so am letzten Tag bei der Finissage am vergangenen Sonntag die Schließung der Ausstellung mit erleben.

Nun sind alle Kunstfreunde aus nah und fern natürlich neugierig auf die nächste Runde, die bereits mit „Rembrandt“ Ende September eingeläutet wird. Wenn dann draußen die Stimmung mit den heraufziehenden Nebeln und dem kalten Wetter nicht mehr so toll ist, wird sicher ein Besuch in der Galerie ein wenig die Stimmung heben. Laden Sie Ihre Freunde und Besucher einfach mal ein in unsere Galerie und machen Sie anschließend mit ihnen einen Gang durch unsere schöne historische Altstadt. Es wird für alle ein Gewinn sein.

Weniger erfreulich ist, wenn der Gemeinderat aus der Tagespresse erfahren muss, dass die Kosten bei der Runderneuerung des Marktdreiecks schon wieder angestiegen sind. Hier wäre es wichtig, wenn wir endlich die genauen Zahlen auf den Tisch bekommen würden. Nur so lassen sich dann einvernehmliche Entscheidungen treffen.

Auch ist es ein Ärgernis, dass man auf dem Weg zum Waiblinger Bahnhof sich nicht mehr an der Uhr an der Einfahrt zum Bahnhofsgelände orientieren kann. Denn selten ist es der Fall, dass diese Uhr die richtige Zeit angibt. Es ist nun mal so, dass man sich bei einer Bahn- oder Busfahrt auf solche Uhren und nicht unbedingt auf die eigene verlässt.

Auch an den Kleinigkeiten zeigt sich das Bild unserer Stadt. – Die Fraktion im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de) Klaus Riedel



## Eröffnung am Sonntag

### Gewerbegebiet um zehn Hektar erweitert

Das Waiblinger Gewerbegebiet Eisental ist nach zwei Jahren Bauzeit um weitere zehn Hektar Fläche erweitert worden. Das Gelände, das sich überwiegend im Eigentum der Stadt Waiblingen befindet, ist erschlossen: für 3,4 Millionen Euro wurden Straßen gebaut und Leitungen verlegt. Das Gewerbegebiet, das durch den Kreisverkehr gegenüber dem Freibad günstig an die Bundesstraßen 14 und 29 angeschlossen ist, übergibt Oberbürgermeister Andreas Hesky am Sonntag, 14. September 2008, um 14 Uhr in der Lise-Meitner-Straße (bei der neuen Betriebshalle der Firma Sommer) offiziell seiner Bestimmung. Unternehmen, die sich für einen Platz im neuen Gewerbegebiet interessieren, sollten sich an den städtischen Wirtschaftsförderer Wolfgang Schink wenden, ☎ 5001-571. Die Zuschauer können sich an einem Luftballon-Wettbewerb beteiligen. Verlost werden ein Bildband und ein Stofftier für den Sieger sowie weitere Andenken an Waiblingen wie Tassen oder Schirme.

### Verkaufsoffener „Eisental-Tag“

Beim „Eisental-Tag“ am Sonntag, 14. September, präsentieren sich wieder die im Waiblinger Gewerbegebiet Eisental ansässigen Unternehmen. Der Sonntag ist überdies verkaufsoffen und dauert von 11 Uhr bis 17 Uhr.

## Bürgerbüro Waiblingen

### Am 4. Oktober geschlossen

Das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen ist am Samstag nach dem „Tag der deutschen Einheit“, also am 4. Oktober 2008, geschlossen. Am Samstag, 11. Oktober, sind die Mitarbeiterinnen wieder in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr erreichbar. Die weiteren Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, Dienstag und Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

## Auf dem Hohenacker Sportplatz

### Mini-Spielfeld für die Kicker

Die Hohenacker Hobby-Fußballer dürfen sich auf ein neues „Mini-Spielfeld“ freuen. Der kleine Platz hinter der Sporthalle bei der Lindenschule wird am Mittwoch, 17. September 2008, um 17 Uhr von Oberbürgermeister Andreas Hesky seiner Bestimmung übergeben – Besucher sind herzlich willkommen. Grußworte überbringen Lindenschul-Rektor Herbert Brändle, Dr. Dieter Krauth, Vorsitzender des 1. FC Hohenacker, und Alfred Hoffmann, Bezirksvorsitzender des Württembergischen Fußballverbands. Im Anschluss zeigen kleine und große Kicker, was sie „drauf haben“.

Der Deutsche Fußballverband hatte in diesem Jahr den Bau von 1 000 Mini-Spielfeldern bezuschusst, die der Kooperation von Schule und Vereinen dienen und die auch anderen nichtorganisierten Gruppen zur Verfügung stehen. Die Lindenschule Hohenacker bewarb sich um ein solches Mini-Spielfeld und erhielt den Zuschlag. Angelegt wurde das Spielfeld auf städtischem Grund, die Kosten teilen sich die Stadt und der DFB, dabei übernimmt die Stadt die 40 000 Euro für den Unterbau, der DFB finanziert den Belag, Banden, Tore und Netze. Das Mini-Spielfeld bietet künftig nicht nur Schul-, Hort- und Bildungshaus-Kindern sowie den Mitgliedern des 1. FC Hohenacker eine attraktive Sportmöglichkeit, sondern auch allen anderen Kindern und Jugendlichen, betont Nannette Müller, Leiterin der Abteilung Schulen im Fachbereich Bildung und Erziehung bei der Stadt Waiblingen.

## „Zukunft erleben“ am Samstag

### Ausstellung, Infos, Vorträge

Am landesweiten Energietag am Samstag, 13. September 2008, der unter dem Motto: „Zukunft erleben“ steht, sind vor dem Postplatz-Forum von 8.30 Uhr bis 15 Uhr zahlreiche Ausstellungen und Beratungsmöglichkeiten geboten, die zum Thema „Energie sparen“ informieren. Zu den Themen Wärmegesetz, Energieeinspar-Verordnung, Gebäudepass, Förderprogramme, energiesparende Planungen, moderne Heizanlagen, erneuerbare Energien, Wasserkraft, Toptarif: Natur/Ökostrom, Energieberatung, ganzheitliche energetische Sanierung, Gebäudedämmung: Diagnose mit der Wärmebildkamera, Finanzierung der Gebäudesanierung, energiesparende Beleuchtung, Haushaltsgeräte, Strommessgerät, Stadtmobil: Carsharing oder auch zur neuen Energieagentur Rems-Murr können sich die Besucherinnen und Besucher einen aktuellen Überblick verschaffen. Vorträge in der früheren Karolinger-Schule stehen außerdem auf dem Programm: um 10.30 Uhr heißt es: „Altbauten richtig sanieren“, um 11.15 Uhr geht es um die Frage: „Was bringt das Gesetz zur erneuerbaren Wärme?“ Führungen durch die Hahn'sche Mühle ergänzen das Angebot, sie werden in der Zeit von 10 Uhr bis 15 Uhr angeboten; innerhalb dieser Zeitraums erwartet das Spielmobil die jüngeren Besucher, für Unterhaltung sorgt um 11.45 Uhr und um 13.30 Uhr das Percussion-Ensemble der Salier-Grund- und Hauptschule.

### „Eisblockwette“ wird aufgelöst

Um 12 Uhr öffnet Oberbürgermeister Andreas Hesky die Tür des kleinen Passivhauses auf dem Postplatz, um die „Eisblockwette“ aufzulösen. Bis dahin können die Waiblinger an einem Wettbewerb teilnehmen und schätzen, wie viel des gefrorenen Wassers von ursprünglich einem Kubikmeter Eis nach etwa sieben Wochen darin noch erhalten ist. Die Gewinner erwarten attraktive Preise wie eine Ballonfahrt oder auch eine Energie-Diagnose fürs eigene Haus mit der Wärmebild-Kamera. Der Tipp kann bis zu einer Stunde vor der Öffnung des Passivhauses dort direkt abgegeben werden (Coupons befinden sich am Häuschen).



## Familie Goll fühlt sich schon wohl

„Die Familie Goll fühlt sich schon sehr wohl in Waiblingen.“ Das hat Professor Dr. Ulrich Goll am Donnerstag, 4. September 2008, betont, als er seine Familie im Bürgerbüro des Waiblinger Rathauses anmeldete. Innerhalb von acht Tagen, so schreibt es das Gesetz vor, müssen sich Neubürger beim Einwohnermeldeamt anmelden. Seit 1. September 2008 wohnt Dr. Goll mit seiner Frau Julia und seinen fünf Kindern in Waiblingen. Oberbürgermeister Andreas Hesky überreichte dem Justizminister und stellvertretenden Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg die repräsentative Tasche, die jeder neu Zugezogene erhält. Sie enthält außer der Neubürgerbroschüre einen Stadtplan, das städtische Amtsblatt „Staufer-Kurier“ sowie ergänzendes Informationsmaterial über die Stadt. Oberbürgermeister Hesky nutzte die Gelegenheit auch, um Dr. Goll persönlich die Einladung zum Neubürger-Empfang am Montag, 24. November 2008, um 18 Uhr im Bürgerzentrum zu überreichen – die Stadt lädt zweimal im Jahr alle Neubürger zu einem Empfang ins Bürgerzentrum ein. Zum einen, um den Zugezogenen die Stadt auch bei einer Stadtführung vorzustellen; zum anderen, damit sich die Bürger untereinander kennenlernen und erste Kontakte knüpfen können. Hesky erklärte, er würde sich freuen, die Familie Goll beim Bürgerempfang begrüßen zu dürfen, und beglückwünschte Dr. Goll, dass sich er und dessen Familie Waiblingen als Wohnort ausgesucht habe.

Foto: Redmann

## „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 14. September

### Fachwerke unter der Lupe

Waiblingen steht auch in diesem Jahr nicht hintan, wenn beim „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 14. September, ein Blick hinter Kulissen getan werden kann. Das Thema lautet 2008 „Vergangenheit aufgedeckt – Archäologie und Bauforschung“. Wie Jürgen Mertens, Zweiter Vorsitzender des Heimatvereins, der gemeinsam mit der Stadt Waiblingen insgesamt drei Führungen veranstaltet, soll der Schwerpunkt auf der Bauforschung liegen, und zwar auf der Fachwerk-Freilegung.

2008 konzentrierte man sich zunächst auf einen Blick nicht hinter, sondern auf die Kulissen, auf die Fachwerke, für die Waiblingen bekannt sei. Seit 1975 wird in der historischen Altstadt das Fachwerk an verputzten Gebäuden – vor allem mit barocker Architektur – freigelegt. Die attraktive und viel besuchte Altstadt zeichnet sich durch wunderbar restaurierte Einzelgebäude aus, aber auch durch Ensembles, die erst im Verbund so richtig glänzen, wie zum Beispiel die Gebäude in der Fußgängerzone gegenüber dem Herbergsbrunnen. Wer in die Geheimnisse der Waiblinger Fachwerke eintauchen will, sollte sich den 14. September vormerken und um 11 Uhr, um 14 Uhr oder um 15 Uhr an den Rathauseingang kommen. Dort beginnen die Führungen.

Der „Tag des offenen Denkmals“ wird zum 18. Mal veranstaltet. In Baden-Württemberg werden mehr als 800 Kulturdenkmäler zu besichtigen sein, die sonst der Öffentlichkeit oft nicht zugänglich sind. Das Landesamt für Denkmalpflege, hat wieder eine Broschüre herausgegeben, sie ist ein Wegweiser zu den angebotenen Bauten und Grabungen. Zusätzlich findet man darin Kontaktdaten, Öffnungszeiten und besondere Hinweise sowie ein Ortsregister. Im ersten Teil werden die Veranstaltungen der Landesdenkmalpflege und ihrer Kooperationspartner ausführlich vorgestellt, im zweiten Teil gibt es ein Gesamtverzeichnis aller in Baden-Württemberg gezeigter Objekte. Die Broschüre wird in vielen öffentlichen Gebäuden ausgelegt. Unter anderem kann sie direkt und kostenfrei über das Regierungspräsidium Stuttgart, Landesamt für Denkmalpflege, bezogen werden, Berliner Straße 12, 73728 Esslingen, ☎ (0711) 90445-215, Fax: -249, E-Mail: denkmaltag2008@rps.bwl.de. Ein bundesweites Verzeichnis aller Aktionen – darunter sämtliche Veranstaltungen in Baden-Württemberg – ist auf der Homepage der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de) zu finden.

## Am „Tag der Heimat“

### Dienstgebäude beflaggt

Wer sich am Sonntag, 14. September 2008, fragt, warum das Waiblinger Rathaus und andere Dienstgebäude in der Stadt beflaggt sind – es ist der „Tag der Heimat“. Der Gedenktag geht auf die Kundgebung vor dem Stuttgarter Schloss am 6. August 1950 zurück, bei der die Charta der deutschen Heimatvertriebenen verkündet wurde. „Die Verkündung der Charta erfolgte bewusst in zeitlicher Nähe zum fünften Jahrestag des Potsdamer Abkommens vom 2. August 1945“, weiß das Internet-Lexikon „Wikipedia“. Der Beschluss zur jährlichen Veranstaltung des Tags der Heimat wurde im November 1949 in Göttingen gefasst, er geht auf eine Initiative von Paul Wagner, des früheren Bürgermeisters von Neidenburg in Ostpreußen, zurück. „Seither findet meistens am ersten Sonntag im September eine zentrale Auftaktveranstaltung des Bundes der Vertriebenen zum ‚Tag der Heimat‘ in Berlin statt.“

## Waiblinger Apothekergarten

### Führung durch die Kräuter

Der Apothekergarten unterhalb der Nikolauskirche ist täglich geöffnet. Wer einen Blick in das schmucke Kleingarten und dort ein wenig rasten möchte – der Garten ist von 10 Uhr bis 18 Uhr zugänglich. Die nächste Führung ist am Samstag, 13. September 2008, um 10 Uhr.

## „Freundschaft der Nationen“

### Boccia-Turnier mit „Promis“



Zum 29. Mal jährt sich in Waiblingen der Veranstaltungsreigen „Freundschaft der Nationen“. Von September bis November 2008 sind zahlreiche Veranstaltungen geplant, die am Samstag, 13. September, mit dem Boccia-Turnier von 10 Uhr bis 12 Uhr auf dem Platz bei der Rundsporthalle beginnen. Im Jahr 2008 sind die bundesweiten Interkulturellen Wochen in das Europäische Jahr des Interkulturellen Dialogs eingebettet.

In der Stadt Waiblingen habe die interkulturelle Vielfalt lange Tradition und große Bedeutung – Vielfalt, die sich im Alltag, in der Freizeit zeige und die es immer wieder neu zu erleben gelte, meinen Oberbürgermeister Andreas Hesky und Ausländerrats-Vorsitzender Antonio Fierro in ihrem gemeinsamen Grußwort. Der interkulturelle Dialog solle dazu beitragen, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der vielen in Waiblingen vertretenen Nationalitäten zu entdecken und tolerant zu sein gegenüber dem Ungewohnten, Andersartigen.

### Die Reihe „Freundschaft der Nationen“ greift dieses Thema in folgenden Veranstaltungen auf:

- „Boccia-Turnier“ am Samstag, 13. September, um 10 Uhr an der Rundsporthalle, teilnehmen werden u.a. Oberbürgermeister Andreas Hesky und Erster Bürgermeister Martin Staab.
- „Zimt und Koriander“, Film am Mittwoch, 17. September, um 20 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße.
- „Internationaler Abend“ am Samstag, 20. September, um 20 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt, Eintritt frei.
- „Internationaler Ökumenischer Gottesdienst“ am Sonntag, 21. September, um 11.45 Uhr in der Nikolauskirche.
- „Lesung mit Dilek Güngör“ am Dienstag, 23. September, um 20 Uhr in der Stadtbücherei, frühere Karolingerschule, Karten unter ☎ 5001-298.
- „Köstlichkeiten und Traditionen aus Russland“ am Freitag, 26. September, um 19 Uhr im Forum Nord, Salierstraße. – Die Veranstaltung fällt aus; die Referentin musste den Termin absagen.
- „Tag der offenen Moschee“ am Freitag, 3. Oktober, Anmeldung bis 22. September unter ☎ 5001-567.
- „Der kleine Tiger braucht ein Fahrrad“, Puppentheater auf Deutsch und Türkisch am Mittwoch, 8. Oktober, um 15 Uhr in der Stadtbücherei (frühere Karolingerschule), ☎ 5001-298.
- „Typische Deutsche – typische Ausländer“, interkulturelles Lernen am Samstag, 11. Oktober, von 9.30 Uhr bis 16 Uhr im Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4. Karten unter ☎ 5001-155 und an der Abendkasse.
- „Griechischer Abend“ am Samstag, 18. Oktober, um 20 Uhr, Winnender Straße 5, Kegelplatz, Eintritt frei.
- „Rechte Stammtischparolen und wie man mit ihnen umgeht“ – Seminar am Samstag, 8. November, von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Anmeldung unter ☎ 958800.
- „Fatih Cevikkollu – Fatihland“ – Kabarett am Freitag, 28. November, um 20 Uhr im Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4. Karten unter ☎ 5001-155 und an der Abendkasse.

Infos zu den Veranstaltungen gibt's bei Elke Schütze, ☎ 5001-567. Das Programm liegt im Foyer des Rathauses aus.

## Liebe Waiblingerinnen und Waiblinger, liebe Gäste,

Auch in diesem Herbst laden wir Sie wieder zur Reihe „Freundschaft der Nationen“ ein, die schon zum 29. Mal veranstaltet wird. Im Jahr 2008 sind die bundesweiten Interkulturellen Wochen in das Europäische Jahr des Interkulturellen Dialogs eingebettet. In unserer Stadt Waiblingen hat die interkulturelle Vielfalt lange Tradition und große Bedeutung – Vielfalt, die sich im Alltag, in der Kultur, in der Freizeit zeigt und die es immer wieder neu zu erleben gilt. Der interkulturelle Dialog soll dazu beitragen, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der vielen in Waiblingen vertretenen Nationalitäten zu entdecken und tolerant zu sein gegenüber dem Ungewohnten, Andersartigen. Die „Freundschaft der Nationen“ greift dieses Thema in unterschiedlichen Veranstaltungen auf: Zum Beispiel in einer Lesung mit der Autorin Dilek Güngör („Tante Hatice“), in einem deutsch-türkischen Puppentheater für Kinder, in einem Workshop „Interkulturelles Training“ oder bei einer Podiumsdiskussion zum Thema „Stammtisch-Parolen“. Wir danken allen Mitwirkenden der „Freundschaft der Nationen“ sehr herzlich für ihr Engagement und wünschen den Veranstaltungen viele interessierte Gäste.

Wir laden Sie alle herzlich ein, an den Veranstaltungen teilzunehmen und wünschen allen Gästen, Organisatoren und Beteiligten interessante und erlebnisreiche Stunden.

We cordially invite you to attend the events and hope all visitors, promoters and all others involved will have an interesting and eventful time.

Nous vous invitons cordialement à participer à nos manifestations et souhaitons à nos invités, organisateurs et participants de passer des moments pleins d'intérêts et riches en expériences.

Σας προκαλούμε όλους να συμμετέχετε στις εκδηλώσεις και ευχόμαστε σε όλους τους καλεσμένους, τους διοργανωτές και τους συμμετέχοντες ενδιαφέροντες και ευχάριστες ώρες.

Vi invitamo con tutto il cuore a prendere parte alle manifestazioni e auguriamo a tutti gli ospiti, organizzatori e partecipanti interessanti e avvincenti momenti.

Srdačno Vas sve pozivamo, da sudjelujete na priredbama i želimo svim gostima, organizatorima i učesnicima zanimljive sate pune doživljaja.

Мы сердечно приглашаем всех принять участие в мероприятиях и жееаем всем гостям, организаторам и участникам интересных и богатых впечатлениями часов.

Srdačno Vas sve pozivamo, da učestvujete na priredbama i želimo svim gostima, organizatorima i učesnicima zanimljive sate pune doživljaja.

Hepinizi şenliklere katılmanız için davet ediyoruz ve bütün misafirlerin, organizatörlerin ve katılanların enteresan ve maceralı saatler geçirmesini diliyoruz.

*Andreas Hesky*

Andreas Hesky  
Oberbürgermeister

*Antonio Fierro*

Antonio Fierro  
Ausländerratsvorsitzender

**Energietag Baden-Württemberg. Zukunft erleben.**

**Samstag, 13.09.2008**  
8.30 bis 15.00 Uhr  
Aktionen und Infostände  
beim Postplatz-Forum Waiblingen

Baden-Württemberg, Stadtwerke Waiblingen, Stadt Waiblingen, GfH, Der Schöner, Andros & Farnese, solar, stadtmobil, Volksbank Rems, Energieagentur Rems-Murr

Unter dem Motto „Zukunft erleben“ führt das Land Baden-Württemberg am 13.09.2008 zum 2. mal den **Energietag** durch. Im ganzen Land machen an diesem Tag Veranstaltungen unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Günther H. Oettinger das Energiesparen und erneuerbare Energien zum Erlebnis.

**Die Waiblinger Aktionen finden vor dem neuen Postplatz-Forum statt.**

**Ausstellung und Beratung rund um die Themen:**

- Neues Wärmegesetz, Energieeinsparverordnung
- Gebäudeenergiepass
- Förderprogramme
- Energiesparende Planungen
- Moderne Heizanlagen
- Erneuerbare Energien
- Wasserkraft
- Toptarif Natur/Ökostrom
- Energieberatung, ganzheitliche energetische Sanierung
- Gebäudedämmung: Diagnose mit der Wärmebildkamera
- Finanzierung der Gebäudesanierung
- Energiesparende Beleuchtung, Haushaltsgeräte, Strommessgerät
- Stadtmobil – CarSharing
- Infos zur neuen Energieagentur Rems-Murr

**Außerdem ... Vorträge in der früheren Karolinger Schule, Postplatz**

**10.30 Uhr Altbauten richtig saniert**  
Dipl. Phys. Jürgen Rath, Energieberater Verbraucherzentrale Stuttgart (Herr Rath steht im Anschluss bis 13 Uhr am Stand der Abt. Umwelt für Fragen zur Verfügung)

**11.15 Uhr Was bringt das erneuerbare Wärmegesetz?**  
Dipl.-Ing. Uwe Schelling, Energieberater Waiblingen

**12.00 Uhr Auflösung der Eisblockwette!**  
Oberbürgermeister A. Hesky

**10<sup>00</sup> - 15<sup>00</sup> Uhr Führungen in der „Hahn'schen Mühle“ zum Thema Wasserkraft**

**10<sup>00</sup> - 15<sup>00</sup> Uhr Spielmobil: Mitmachaktionen für Jüngere**

**11.45 Uhr Percussion Ensemble der Salier Grund- u. Hauptschule**  
13.30 Uhr unter Leitung von Eva Bauer

**Nutzen Sie am 13. September die Möglichkeiten zur kostenlosen Information!**

## Fachtag zu sexualisierter Gewalt

### Gefahren der neuen Medien

Einen Fachtag zum Thema „Sexualisierte Gewalt im Kontext der neuen Medien“ veranstaltet das Kreisjugendamt am Mittwoch, 15. Oktober 2008, im Bürgerzentrum. Die Veranstaltung unter dem Motto „Schlangen im Schafpelz“ richtet sich an die Allgemeinheit und an die Fachöffentlichkeit. Interessierte sollten sich bis spätestens 15. September anmelden. Die Teilnahme kostet 50 Euro. Schüler erhalten vergünstigten Eintritt. Infos auf [www.rems-murr-kreis.de](http://www.rems-murr-kreis.de) unter dem Menüpunkt Jugend, Gesundheit, Soziales oder bei der Anlaufstelle gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch, Bahnhofstraße 4, ☎ 07151 501-1496, E-Mail [anlaufstellegg@rems-murr-kreis.de](mailto:anlaufstellegg@rems-murr-kreis.de).

## „Politik mit Frauen“ lädt ein

### Infos zur Kommunalwahl 2009

Der Verein „Politik mit Frauen“ ist überparteilich und kreisweit aktiv, Frauen zur Kandidatur für die Kommunalwahl zu ermutigen. Bei einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 16. September 2008, um 19.30 Uhr haben Frauen im Ratssaal des Rathauses Waiblingen die Möglichkeit, sich über die notwendigen Voraussetzungen und Schritte einer Kandidatur zu informieren. Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßt die Gäste. Politikerinnen aus den unterschiedlichen Entscheidungsebenen stehen bei dieser Gelegenheit für ein Gespräch zur Verfügung, sie werden den Neueinsteigerinnen als Mentorinnen zur Verfügung stehen und diese beraten und unterstützen. Informationen zur Veranstaltung gibt es unter ☎ 0711 5782600, E-Mail: [roschenk@gmx.de](mailto:roschenk@gmx.de).



Die bisher beste deutsche Triathlon-Olympionikin kommt aus Waiblingen: Die 27-jährige Ricarda Lisk vom VfL Waiblingen trägt sich ein weiteres Mal ins Goldene Buch der Stadt ein. Unser Bild zeigt hinter ihr v.l.n.r.: Martin Grabowsky, Leiter der Abteilung Triathlon im VfL; Trainer Lubos Bilek und Oberbürgermeister Andreas Hesky. Foto: Redmann

Beste deutsche Triathlon-Olympionikin hat in Peking alles gegeben

## Ricarda Lisk darf mit Stolz erfüllt sein

(red) Mit einem Empfang im „Kleinen Kasten“, dem repräsentativen Gebäude hinter dem Rathaus, hat die Stadt Waiblingen den 15. Platz im Triathlon bei den Olympischen Spielen in Peking von Ricarda Lisk gewürdigt. Mit ihrem Ergebnis nahm die 27-jährige Sportlerin des VfL Waiblingen als bisher beste deutsche Triathletin an den Spielen teil. Oberbürgermeister Andreas Hesky hob ihre Leistung, die alle Erwartungen erfüllt habe, am Dienstag, 2. September 2008, im Beisein ihrer Eltern, ihres Trainers sowie von Vertretern des VfL und ihrer Sponsoren hervor. Er habe sich über ihr Ergebnis riesig gefreut. Seine Begeisterung über ihre Teilnahme habe dazu geführt, dass er sich versehentlich eine Woche zu früh aus dem Urlaub nach ihrem Abschneiden erkundigt habe.

Ihm komme es vor, als wär's gestern gewesen, als sie beim Stadtlaf im Mai offiziell nach Peking verabschiedet worden sei. Inzwischen habe sie das große Ereignis hinter sich und alle Augen seien auf sie gerichtet, denn die beste deutsche Triathlon-Olympionikin komme aus Waiblingen. Oberbürgermeister Hesky versicherte Lisk, dass Waiblingen nach wie vor hinter ihr stehe und sie unterstützen werde, wo die Stadt es nur könne – die meiste Arbeit liege aber dennoch bei ihr, sie müsse trainieren und die Leistung erbringen; die Teilnahme an Olympischen Spielen präge sicherlich auch einen Sportler. Waiblingen drücke ihr die Daumen, dass sie dem Sport treu bleibe – dass sie dabei bleiben werde, bestätigte Lisk, denn sie liebäugelte schon mit der Teilnahme an den nächsten Olympischen Spielen in London, wo die klimatischen Verhältnisse besser seien.

Er bat sie, sich ein weiteres Mal ins Goldene Buch der Stadt einzutragen. Erst im vergangenen Jahr hatte sich die Triathletin gemeinsam mit Dieter Waller ins Goldene Buch der Stadt Waiblingen eingetragen. Damals war sie Fünfte bei den Weltmeisterschaften im Triathlon in Hamburg geworden und hatte sich damit für Peking qualifiziert.

Als Vertreter des Ehrenrats im VfL beglückwünschte Wolfgang Wunder Ricarda Lisk zu ihrem Erfolg und überreichte ihr den Ehrenbrief zum Ehrenmitglied im VfL Waiblingen.

Sichtlich gerührt erklärte sie, dass sie gar nicht wisse, wo sie mit den Erzählungen anfangen sollte. Sie sprach von einem „ziemlichen Trip“, der mit den Vorbereitungen in Südkorea begonnen habe. Die Planung sei genau richtig gewesen, sie habe super trainiert und sei auch Bestzeit gelaufen. Dann hätten sich aber ihre Rückenprobleme verstärkt. Dennoch hätte sie die Hoffnung nicht aufgegeben, dass sich diese legten – sie verschlimmerten sich aber so, dass sie sich nicht mehr bücken konnte. Als Fehler bezeichnete Lisk, dass sie ins Olympische Dorf eingezogen sei. Sie habe es zwar als toll empfunden, aber alle Wegstrecken im Dorf seien

ihrer Meinung nach viel zu lang gewesen – vor allem der Weg zur Mensa und zur Wohnung. Das alles habe sie „umgehauen“. Deshalb habe sie sich entschlossen, wieder auszuziehen und sei nach einer fast schlaflosen Nacht ins Hotel gezogen. Durch verschiedene Umstände habe sie dann noch drei Tage lang nicht die erforderliche Rückenbehandlung erhalten; trotzdem sei sie im Wettkampf gut geschwommen, beim Radfahren sei das Tempo sehr hoch gewesen, sie habe auch die Wechsel gut hinbekommen. Wegen des schmerzenden Rückens habe sie jedoch nicht richtig attackieren und das Tempo schlussendlich nicht halten können.

Das Enttäuschende für sie selbst sei gewesen, berichtete sie den ihr lauschenden Fans, dass sie, auch wenn sie nicht 100 Prozent geben konnte, alles ihr mögliche gegeben und mit dieser Leistung immer noch den 15. Platz erreicht habe. Sie hätte auch aufgeben können, dies sei für sie aber nicht in Frage gekommen. Ihr Abschlusskommentar: „Spaß hat's trotzdem gemacht!“

Bei ihren Schilderungen bekomme man beinahe selbst Rückenschmerzen, sagte Oberbürgermeister Hesky scherzend. Wichtig sei aber, erklärte er, dass sie nicht aufgegeben habe: „Ihre Leistung darf Sie mit Stolz erfüllen.“

### Das DRK bittet

#### Am 16. September spenden!

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes bittet wieder um Spenden. Am Dienstag, 16. September 2008, besteht die Möglichkeit, sich im Bürgerzentrum Waiblingen in der Zeit von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr zur Ader zu lassen. Alle wichtigen Informationen übers Blutspenden sind unter der kostenlosen Hotline des DRKs, ☎ (0800) 11 949 11, montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr erhältlich; im Internet auf der Seite [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de).

Die erste Stadtteil-Zeitung ist fertig – Ausgabe Nr. 1 in allen Briefkästen

## „Klee-Blatt“ für Waiblingen-Süd aus Waiblingen-Süd

Dieser Tage finden alle Haushalte aus Waiblingen-Süd eine Neuigkeit in ihrem Briefkasten: das „Klee-Blatt“, die erste Ausgabe der Stadtteil-Zeitung mit vielen Informationen, Berichten, Fotos und dem Stadtteil-Kalender. Erarbeitet hat das „Klee-Blatt“ ein Redaktionsteam aus dem Arbeitskreis „Projekte und Öffentlichkeitsarbeit“ im Rahmen der Sozialen Stadt.



„Klee-Blatt“: Dieser Titel verweist auf das Logo der Sozialen Stadt Waiblingen-Süd, und dieses Logo steht für die vier ganz unterschiedlichen Siedlungsteile des Stadtteils, die zu einem Ganzen zusammenwachsen sollen. „Liebgewonnenes, Bewährtes zu erhalten! Neuem aufgeschlossen gegenüberzutreten! Uns zu Wort melden, wenn uns etwas gut (oder nicht gut!) gefällt! Mitzugestalten an unserem sich stetig wandelnden Lebensumfeld!“ So formuliert Jochen Nieweg das Anliegen auf der Titelseite. Gemeinsam mit Christian Reichert (BürgerInteressengemeinschaft Waiblingen-Süd BIG e.V.), Günter Rokasky, Edgar Stanzl, Thomas Sixt-Rummel sowie Andreas Böhrler vom Infozentrum (Weeber+Partner) war er Mitglied des Redaktionsteams, das auch in den Sommerferien an diesem Projekt gearbeitet hat. Entstanden ist eine Zeitung mit acht farbigen Seiten, die sich sehen lassen kann.

„Wir und das Klee-Blatt“ heißt es auf der ersten Seite, die auch die wichtigsten aktuellen Informationen zur Sozialen Stadt enthält. Die nächsten beiden Seiten sind dem Stadtteilstück gewidmet – der Bericht ruft noch einmal diesen gelungenen Tag in Erinnerung, und auf den zahlreichen farbigen Fotos können sich viele aus dem Stadtteil wiederfinden. Die Mitte der Zeitung bildet der Stadtteil-Kalender, der sozusagen die Keimzelle war. Bereits im Frühjahr hatte ein Redaktionsteam aus dem Arbeitskreis „Projekte und Öffentlichkeitsarbeit“ einen Kalender erstellt, der Anfang April an alle Haushalte in Waiblingen-Süd verteilt wurde. Der aktuelle Kalender gibt einen Überblick über sämtliche Veranstaltungen im Stadtteil bis zum Jahresende.

Auf den nächsten Seiten findet man einen anschaulichen Bericht über das im Rahmen der Sozialen Stadt geförderte neue Modellvorhaben der BIG „Waiblingen-Süd Vital“ mit seinen vielfältigen Bewegungsangeboten, dann eine Information über den Sprachtreff für Frauen aller Nationalitäten, über die Situation Demenzkranker, nützliche Service-Nummern und die Rubrik „Was uns bewegt“. Und es gibt ein Rätsel: ein Foto von einem Schlüssel – was

hat er mit Waiblingen-Süd zu tun? Die letzte Seite informiert über die Vorgeschiede des „Klee-Blatts“ und enthält einen Überblick über Institutionen und Ansprechpartner aus dem Stadtteil und der Sozialen Stadt – eine nützliche Information für neu Zugezogene.

Die nächste Ausgabe soll zum Jahresende erscheinen. Weitere aktive Mitglieder des Redaktionsteams sind willkommen. Der für alle offene Arbeitskreis „Projekte und Öffentlichkeitsarbeit“ tagt wieder am 1. Oktober und am 4. November, jeweils um 18 Uhr im Infozentrum am Danziger Platz 19. Das Infozentrum ist auch Anlaufstelle für die Termine in der nächsten Ausgabe – wer Termine zwischen Dezember und April mitzuteilen hat, kann sie ans Infozentrum schicken, mailen, in den Briefkasten werfen oder sie direkt dort abgeben (Dienstag bis Donnerstag 16.30 bis 18.30 Uhr, [infozentrum-wnsued@gmx.de](mailto:infozentrum-wnsued@gmx.de)).

### Die nächsten Termine

Die Arbeitskreise des Projekts „Soziale Stadt WN-Süd“ kommen üblicherweise um 18.30 Uhr im Infozentrum, Danziger Platz 19, ☎ 07151 9654931, E-Mail [infozentrumwmsued@gmx.de](mailto:infozentrumwmsued@gmx.de), zusammen.

- Am Donnerstag, 18. September, trifft sich der Arbeitskreis „Neue Mitte“ zum Thema „Bürgerhaus: Inhalte und Organisation“.
- Der Arbeitskreis „Untere Rote“ kommt am Dienstag, 7. Oktober, zusammen.

„Treffpunkt Verein“: Eine Veranstaltung für die Familie

## „Ganz Waiblingen auf den Beinen“

Waiblingerinnen und Waiblinger sollten sich den Sonntag, 21. September 2008, rot im Kalender markieren, denn an diesem Tag präsentieren sich mehr als 50 Vereine, Einrichtungen und Organisationen beim „Treffpunkt Verein“ im Bürgerzentrum. Vom Heimatverein bis zur Freiwilligen Feuerwehr, vom Sport bis zur Kultur, karitative und kirchliche Gruppen – sie alle werden sich auf abwechslungsreiche Weise den Besuchern vorstellen. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet den Treffpunkt um 13 Uhr, bis 18 Uhr können sich die Gäste von zahlreichen Aktionen begeistern lassen. Wir haben mit Oberbürgermeister Hesky dieser Tage über den neuen Vereinstreff gesprochen.

Am 21. September wird der „Treffpunkt Verein“ im Bürgerzentrum veranstaltet. Gleichzeitig finden die „Remstal-Klassik“ und die Deutschen Mehrkampfeisterschaften statt. Glauben Sie, dass sich die Veranstaltungen gegenseitig konkurrieren?

Oberbürgermeister Hesky: Nein, das glaube ich nicht. Die „Remstal-Klassik“ ist in den „Treffpunkt Verein“ eingebunden und wird sich mit einigen Fahrzeugen am Rondell vor dem Bürgerzentrum präsentieren. Das ist auch gleichzeitig der Beitrag des Motorsportclubs Waiblingen zum „Treffpunkt Verein“. Und die Deutschen Mehrkampfeisterschaften werden sich überwiegend auf dem VfL-Gelände abspielen, so dass ein Pendeln von einer zur anderen Veranstaltung möglich ist.

Was ist neu am „Treffpunkt Verein“?

OB Hesky: Da ist besonders die gute Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt anzusprechen. Seit April 2007 gibt es eine Gruppe, die sich aus Ehrenamtlichen aus verschiedenen Vereinen und einer Mitarbeiterin der Stadtverwaltung zusammensetzt. So konnten von Anfang an die Belange der Vereine, Einrichtungen und Organisationen berücksichtigt werden. Dank dieser kreativen Zusammenarbeit ist viel Neues entstanden, vom neuen Namen angefangen bis hin zum neuen Konzept und zur Wetterunabhängigkeit im Bürgerzentrum. Die beiden letzten Vereinsmärkte in der Innenstadt waren ja nicht gerade von gutem Wetter verwöhnt. Sie sprachen soeben von einem neuen Konzept. Was erwartet denn die Besucher nun tatsächlich?

OB Hesky: Die Mischung macht's! Waren es früher in der Innenstadt nur die üblichen Stände, so stehen in diesem Jahr vermehrt Vorführungen und Mit-Mach-Angebote auf dem Programm. Schließlich soll es ja ein Erlebnisstag für die ganze Familie werden. Das Bürgerzentrum mit seinen Bühnen, seiner technischen Ausstattung und seiner Außenfläche bietet dafür genau den richtigen Rahmen. Und davon haben sich die Vereine inspirieren lassen. Ich habe mir sagen lassen, dass längst nicht alle angemeldeten Vorführungen, die sich fürs Bühnenprogramm angemeldet haben, berücksichtigt werden konnten.

Können Sie für die Leserinnen und Leser noch ein bisschen konkreter werden?

OB Hesky: Also, im Außenbereich, so habe ich mir sagen lassen, gibt es Mit-Mach-Angebote, die viel Platz benötigen. Es werden die Streichelponys des Reitvereins vor Ort sein, beim Torwand-

Schießen des FSV können sich vielleicht die Väter mit den Söhnen messen, währenddem sich die restliche Familie beim Hindernislauf der Remshexen probiert oder die Großfiguren beim Freiluftschach in Bewegung bringen möchte. Das Bühnenprogramm, das vier Vorführungen in der Stunde, abwechselnd im Welfen- und Ghibellinensaal vorstelt, wird, da bin ich mir ganz sicher, alle begeistern.

Werden Sie den Treffpunkt Verein besuchen?

OB Hesky: Ich habe das Vergnügen, die Veranstaltung eröffnen zu dürfen und lasse es mir nicht nehmen, anschließend einen Rundgang zu machen. Darüber hinaus werde ich mich an der Aktion der Freiwilligenagentur „Prominente lesen für Kinder“ beteiligen und hoffe, dass um 13.30 Uhr viele Kinder mit ihren Eltern da sein werden. Ich stelle mir vor, dass an diesem Sonntagmittag bei schönem Wetter ganz Waiblingen auf den Beinen ist und ich viele nette Leute treffen kann.

Der Eintritt zum „Treffpunkt Verein“ ist frei. Wer mehr über die Veranstaltung wissen möchte, wendet sich an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Bürgerengagement, Waiblingen ENGAGIERT, ☎ 5001-260, E-Mail [ursula.sauerzapf@waiblingen.de](mailto:ursula.sauerzapf@waiblingen.de). Die Veranstaltung wird unterstützt von der Volksbank Rems sowie vom Mieterverein Waiblingen und Umgebung.



### Deutsche Mehrkampf-Meister Waiblingen Gastgeber für 1 500 Sportler



1 500 Sportlerinnen und Sportler aus etwa 450 Vereinen aller Landes-Turnverbände werden am Samstag, 20., und Sonntag, 21. September 2008, zu den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften (DMKM) des Deutschen Turnerbunds in Waiblingen erwartet. Nach 24 Jahren ist Waiblingen zum zweiten Mal Austragungsort. Der Startschuss in den sieben Waiblinger Sportstätten fällt um 9 Uhr. Die Wettkämpfe werden in enger Zusammenarbeit mit dem VfL und dem FSV vorbereitet, außerdem mit dem TB Beinstein, dem SSV Hohenacker und dem TSV Neustadt. Zu beobachten sind die Wettkämpfe in der Rundsporthalle, im Waiblinger und im Neustädter Hallenbad, auf der Sportschützen-Anlage in Hohenacker, im Staufer-Schulzentrum sowie am Oberen Ring beim FSV und VfL. Eingebunden sind überdies die Schulzentren, in denen die Aktiven übernachten und verpflegt werden.

Die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften sind der größte, jährlich veranstaltete Wettkampf des Deutschen Turnerbunds und setzt sich aus den Disziplinen Geräteturnen, Fechten, Leichtathletik, Schießen und Schwimmen zusammen. Alle Teilnehmer, ob weiblich oder männlich, müssen sich bei Qualifikations-Veranstaltungen auf Landesebene für die DMKM qualifizieren. Das Wettkampf-Programm beinhaltet etwa 70 Meisterschafts- und Rahmenwettkämpfe in unterschiedlichen Zusammensetzungen für beide Geschlechter.

Ohne die Waiblinger Vereine sei es nicht möglich, einen solchen Organisations-Akt zu bewältigen, hatte Oberbürgermeister Andreas Hesky im April erklärt, als nicht nur die für die Großveranstaltung erforderlichen Sportstätten in Augenschein genommen, sondern auch die „Vereinbarung zwischen dem Deutschen Turnerbund und der Stadt Waiblingen über die Ausrichtung“ der Mehrkampf-Meisterschaften unterzeichnet wurden sowie der Vertrag über die partnerschaftliche Zusammenarbeit während der Sporttage von den Vorsitzenden der beteiligten Vereine unterschrieben wurde.

führt. Seit Bestehen der Kundenkarte konnte mehr als zehn Millionen Euro an Kaufkraft in Waiblingen gebunden werden. WiR-Card-Partner sind in der Innenstadt, den Ortschaften und in den Gewerbegebieten zu finden. Weitere Informationen rund um die Bonuskarte auf der Internet-Seite [www.wir-card.de](http://www.wir-card.de).

### WiR-Card schon in mehr als 70 Geschäften

Mit der Waiblinger WiR-Card können Kunden in mehr als 70 Geschäften und auch bei Handwerkern oder Gastronomen sowohl in der Kernstadt als auch in den Ortschaften „punkten“: Wer nach dem Einkauf seine WiR-Card vorlegt, dem werden Bonuspunkte gut geschrieben, mit denen sich im Lauf der Zeit attraktive Prämien „ansparen“ lassen und die auf Wunsch auch als Gutscheine „ausbezahlt“ werden. Wer also noch keine hat, sollte sich rasch eine besorgen: Die WiR-Card gibt es bei allen beteiligten Partnerfirmen (beachten Sie das Logo an der Ladentür!), beim i-Punkt in der Langen Straße 45 (dort werden auch die Gutscheine ausgestellt) oder online unter [www.wir-card.de](http://www.wir-card.de). Die Marketing- und Tourismus-GmbH und der Bund der Selbstständigen in der Kernstadt und in allen Ortschaften wünschen sich, dass noch mehr Händler und auch die Gastronomen mitmachen. Die Kundinnen und Kunden haben es

in der Hand; sie sollten jede Kassiererin, jeden Verkäufer, jede Ladeninhaberin und jeden -inhaber ansprechen und gezielt fragen, wann es die WiR-Card auch in diesem Geschäft gibt – damit Sie bald in jedem Waiblinger Geschäft punkten können.

### Die aktuellen Partner

Abaco Fashion House; Apotheke Marktgassee; Apotheke am Marktplatz; Bäckerei Kaufmann; Bäckerei Maurer (in allen Filialen); Baustoff-Union; Blumen-Winkler (in allen Filialen); U. Boßler; Buchhandlung und Büroausstattung Hess (in allen Filialen); Café Tagblatt; chic – Mode und Wäsche; Der Brillenmacher; Dextl Raumaussattung; Die Fotografin – Antje Salzmann; dm Drogeriemarkt (Punkten & Parken); Eiscafé „Da Vinci“; Elektrohaus Bauer; Engel-Apotheke; Fahrrad-Ries; Fensterbau-Klingler; flora anima; Fotohaus + Atelier Kienzle; Foto-Saur; Galerie Stihl Waiblingen; Goetz Fashion Retail; Goldschmiede Weinbrecht; A. Häfner, Fliesenfachgeschäft; Hörgeräte Ifland; Hörgeräte – Optik Wallner; i-clue interactive; La Fleur-Desous; Lebensmittel-Hezel in Beinstein; Leder-Ilg; Lemke Mode-Scala; Licht-Akzente; Metzgerei Schäfer in den Filialen Beinstein, Bittenfeld und in der Innenstadt; Metzgerei Weißschuh; Modehüser Villinger; Naturgut (Punkten & Parken); Optik-Jaude, Otts

Traumwelt; Patio Leben und Wohnen; Prisma-Elektronik; Quellen-Apotheke in Beinstein; Raum & Textil Sattler; Reformhaus Spachmann; Reisebüro Columbus; Reisebüro Pflüger; Restaurant „Bachofer“; Schoistühle; SEN; Seybolds Fischhallen; Staigers Laden; Touristinformation; Waiblinger Goldschmiede Scharf; Wäller-Schuhmoden; Wiedmann-Spielwaren; Zweirad-Seeger.

### Punkten & Sparen, Punkten & Parken!

Prämien und Rabatte kassieren konnte man mit der WiR-Card schon immer – als Rabattkarte ist sie beim Einkaufen in allen WiR-Card-Geschäften bares Geld wert. Seit längerer Zeit kann man mit ihr auch auf allen Parkplätzen der städtischen Parkierungsgesellschaft kostenlos parken. Und das geht ganz einfach: Beim Einkauf in den WiR-Card-Geschäften werden bei Vorlage des Parkscheins außer den Prämienpunkten für den Einkauf noch Parkpunkte auf der WiR-Card gutgeschrieben. Beim Bezahlen der Parkgebühr an Automaten werden dann die Parkpunkte wieder abgebucht.

### „Show Your Card“

Zeigen Sie die WiR-Card bei den CityCard-Plus-Partnern und Sie erhalten weitere Vorteile, wie zum Beispiel verbilligte Eintrittspreise zu Kulturveranstaltungen.

## Mit der Waiblinger WiR-Card punkten und in den Urlaub fliegen



„Ist Ihr Urlaub eigentlich auch schon vorüber? Dann holen Sie rasch Ihre WiR-Card hervor, denn es gibt Nachschlag!“ rät Martina Lenzen von der Marketing- und Tourismus-GmbH (MuT) für das dritte Gewinnspiel im Jahr

2008. „Das Bonbon für unsere Karteninhaber kommt dieses Mal per Post“, versichert sie. Sämtliche registrierten Karteninhaber erhalten bis Samstag, 13. September, Post von der MuT und haben die Chance zu gewinnen. Das Reisebüro Pflüger, von Anfang an bei der WiR-Card dabei und einer von mehr als 70 Partnern in Waiblingen und den Ortschaften, sorgt für Urlaubsgefühle und schickt einen glücklichen WiR-Card-Inhaber mit Begleitperson für eine Woche in ein Vier-Sterne-Hotel auf die Kanareninsel Teneriffa, selbstverständlich mit Flug und Halbpension. Darüber hinaus werden ein Gestaltungskurs für acht Personen beim neuen WiR-Card-Partner „flora anima“ im Ameisenbühl sowie zwei Karten für das Musical „We Will Rock You“ in Stuttgart verlost.

Die Teilnahme am Gewinnspiel ist ganz simpel. Einfach die WiR-Card einsetzen, Gewinn-

spielkarte ausfüllen und in einem der WiR-Card-Partnergeschäfte abgeben. Auch WiR-Card-Inhaber, die sich bislang noch nicht registriert haben lassen, können teilnehmen. Eine Gewinnspielkarte in einer WiR-Card-Akzeptanzstellen ausfüllen und dort abgeben.

### Infos beim Energietag am Samstag auf dem Postplatz

Ganz besondere Vorteile erhalten WiR-Card-Kunden zudem bis zum 30. September in folgenden Geschäften: Foto Kienzle, Zweirad Seeger, Metzgerei Schäfer, Reisebüro Pflüger, Café Tagblatt und bei flora anima. Die Gewinnspielaktion und die Vorteile erhalten WiR-Card-Kunden im Zeitraum vom 13. bis zum 30. September 2008. Weitere Informationen zum Gewinnspiel gibt es auch am Samstag, 13. September, während des Energietags Baden-Württemberg am Stand der MuT auf dem Postplatz, und zwar von 8.30 Uhr bis 15 Uhr.

„Die WiR-Card ist bares Geld wert und flexibel einsetzbar“, betont Martina Lenzen. Sparen, parken, bezahlen, Geschenkgutscheine „erpunkten“ und gewinnen lauten die fünf guten Gründe für den Einsatz der WiR-Card. Waiblingen punktet mit der WiR-Card! Bisher sind knapp 14 000 Bonuskarten im Umlauf. Die WiR-Card wurde im Jahr 2005 einge-



Aktuelle Litfaß-Säule

D2 gegen den SSV Steinach 1 um 11 Uhr; - D1 gegen die SG Sonnenhof Großaspach um 11 Uhr; - D4 gegen den TV Stetten um 12.15 Uhr; - C2 gegen den SV Winnenden um 13.30 Uhr; - C1 gegen den TV Nellingen um 15 Uhr; - A1 gegen den SV Winnenden um 16.45 Uhr.

So, 14.9. Heimatverein. „Tag des offenen Denkmals“ zum Thema „Archäologie und Bauforschung“, Führungen ab Rathaus um 11 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Tageswanderung von Osterburken nach Sindringen entlang dem Weltkulturerbe „Limes“, Teilstrecken können mit dem Bus gefahren werden. Treffpunkt um 8.30 Uhr am Beinsteiner Rathaus, die Waiblinger Teilnehmer können um 8.35 Uhr am Bürgerzentrum bei „Norma“ zusteigen, Abendeinkehr geplant. Anmeldungen unter ☎ 219 69.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefest am 14. September im Haus der Begegnung, Korber Höhe. - Jugendmitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

treff „DBH“ im Pfarrhaus in der Andreästraße: „Johann Hinrich Wichern“ um 20 Uhr mit Kornelia Mich.

Mi, 17.9. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gesprächsrunde um 20 Uhr mit Christine Knittel zum Thema: „Albrecht Goes zum 100. Geburtstag.“

Do, 18.9. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Seniorentreff im Martin-Luther-Haus um 14.30 Uhr. - Dort Sitzung des Kirchengemeinderats um 19 Uhr. - Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe.

Fr, 19.9. Kultur unter der Pergola - Sinnesgarten des Marienheims, Am Katzenbach 50. „Zirkusluft schnuppern“ können die Gäste um 15.30 Uhr beim Auftritt der Zirkus-AG der Zacher Schule, dazu gibt es Gitarrenmusik der Schüler der Musikschule Neumann. Eintritt frei.

So, 21.9. Heimatverein. „Treffpunkt Verein“ im Welfensaal des Bürgerzentrums von 13 Uhr bis 18 Uhr. Landeskirchliche Gemeinschaft. Einladung zum Mittagessen im Anschluss an den Gottesdienst (10.30 Uhr) im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Informationen unter ☎ 9650965.

Mo, 22.9. AWO, Ortsverein Waiblingen. Gemütliches Beisammensein um 14 Uhr in der Begegnungsstätte, Bürgermühlenweg 11.

Mi, 24.9. Jahrgang 1926/27. Gemütliches Beisammensein mit Mittagessen um 12 Uhr im Hotel Koch in der Bahnhofstraße.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 12. und 19. September. - Warmwasser-Gymnastik im „Bädele“ in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächster Termin: im September. - Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 17. und 24. September. - Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächster Termin: im September. - Informationen in allen Fragen zur Rheuma-Liga unter ☎ 591 07 erhältlich. - „Funktionstraining gegen Knie- und Hüftarthrose“ montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VfL; die Gruppe trifft sich in den Räumen am

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. - Das Musikschuljahr hat begonnen. In den Rhythmi-Kursen für Kinder von vier bis sechs Jahren gibt es noch freie Plätze: dienstags um 13.50 Uhr in der Comenius-schule; montags im Kinderhaus Sämann um 14.45 Uhr für Kinder zwischen fünf und sechs Jahren und von 16 Uhr an für Kinder von vier Jahren an; dienstags in Beinstein um 14.10 Uhr. Die musikalische Grundausbildung für Erst- und Zweitklässler ist dienstags in der Comenius-schule um 16.40 Uhr.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Zwerchgasse 3/1. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Kostenlose Beratung in allen sozialen und persönlichen Fragen für chronisch Kranke, Behinderte, Angehörige von Pflegebedürftigen, Arbeitslose oder Alleinerziehende: freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr, ☎ 562875. Nächste Termine: 12. und 19. September. Rechtsberatung im Bereich der Kranken-, Pflege-, Angestellten- und Sozialversicherung mittwochs nach Voranmeldung unter ☎ 071 6195631 bei Sozialrechtsreferent Andreas Schreyer, nächste Termine: 17. und 24. September. Die Erst-Beratung ist kostenlos. - Der VdK ist am Sonntag, 21. September, von 13 Uhr an beim Vereinsmarkt im Bürgerzentrum anzutreffen. - Bei der Herbstreise Dresden/Leipzig von 23. bis 27. September gibt es noch freie Plätze, Anmeldung beim VdK.

Am Donnerstag, 11. September: Elisabeth Probst geb. Zeller, Korber Straße 24, zum 85. Geburtstag. Elsa Schmid geb. Lang, Alte Win-nender Steige 20, zum 85. Geburtstag.

Am Freitag, 12. September: Erwin Fritz, Saarstraße 37, zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 13. September: Wolfgang Strozynski und Maria Stozynski, geb. Bauer, Hasenweg 8 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit.

Am Sonntag, 14. September: Bernd Lenzer, Obere Steigstraße 50 in Hegnach, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 16. September: Lore Fierus geb. Volz, Obere Steigstraße 45 in Hegnach, zum 85. Geburtstag. Elif Düris geb. Tasgin, Meisenweg 3, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 17. September: Elsa Jusch geb. Wendland, Starenweg 11 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

benachbarten Tourist-Info ☎ 5001-155, Lange Straße 45) abgeholt werden (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). - Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedanken an den Verfasser des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde. Besichtigung auch nach Vereinbarung unter ☎ 1 80 37.

„Csävolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ - Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ (07151) 73987 (Georg Müller, 1. Vorsitzender des Csävolyer Heimatvereins) sind für Gruppen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich.

„Schaufenster Bad Neustädle“ - Badstraße 98. Ausstellungen-Pavillon der Firma Stihl. Derzeit ist die Ausstellung „Rems zwischen Wasen und Neustadt, eine Flusslandschaft im Wandel“ zu sehen.

Oberen Ring 1; Informationen und Anmeldungen unter ☎ 98221-0, Fax 98221-29, E-Mail info@vfl-waiblingen.de.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. - Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Puschblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 9 59 19 50. VfL Training zum Sportabzeichen immer dienstags um 18.30 Uhr, für alle Altersgruppen, im VfL-Stadion. Fachliche Betreuung vor Ort.

Landeskirchliche Gemeinschaft. „Hier treffen wir uns“ heißt das Informationsblatt der Gemeinschaft, das die Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene beinhaltet. Es ist unter ☎ 9 65 09 65 und auf der Internetseite www.lkg-waiblingen.de, Bereich gemeinsam/leben-Erwachsene, abrufbar.

Heimatverein. Der Heimatverein lädt zu folgender Fahrt ein: am Samstag, 22. November, nach Beutelsbach, Anmeldung bis 15. November unter ☎ 2 37 30.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Fahrt nach Weikersheim mit dem Angebot einer „langen“ oder „kurzen“ Wanderung, beide mit Stadtführung, am 12. Oktober. Fahrtkosten 19,90 Euro. Anmeldung bis 19. September, Informationen unter ☎ 2 93 92.

Walldorfkindergarten Spatzennest. Einladung zur Eltern-Kind-Spielgruppe für Eineinhalb- bis Dreijährige in Begleitung, dienstags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr, 17 Termine, Gebühr 85 Euro. Anmeldung unter ☎ 2 25 69 oder unter ☎ 0170/2 082 590.

Hegnacher Spielraum, „Minihopser“. Im Hegnacher Rathaus werden die „Minihopser“ dienstags und donnerstags, jeweils von 8.30 Uhr bis 12 Uhr betreut. Von Oktober an gibt es noch freie Plätze.

DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmanden-Raum der Martin-Luther-Gemeinde. - Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1.

AWO. Die neuen Broschüren „Freizeiten und Reisen für Kinder und Jugendliche, Winter 2008/09“ und „Workshops“ sind erschienen. Sie sind unter ☎ 0711 522841, E-Mail: jugendwerk@web.de erhältlich, Informationen auch unter www.jugendwerk24.de.

FDP, Kreisverband. Fahrt nach Schwäbisch Hall am Mittwoch, 8. Oktober, um 8.15 Uhr ab Bahnhof Waiblingen. Besuch des Würth-Museums und auch der Firma Würth-Solar. Unkostenbeitrag 30 Euro. Anmeldung unter ☎ 83010 oder E-Mail: klwangerin@online.de.

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. Täglich von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. Die Angebote von Montag bis Freitag reichen von „Gedächtnistraining“, der „Gymnastik“, der „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“, der „Holzwerkstatt“ und der „Bewegung zur Musik“ über die Angebote für die „Griechische Frauengruppe“, die „Kreativwerkstatt“ und die „Theatergruppe“ bis zum Aquarellmalen, „Yoga-Angeboten“, der „Internet-, Video- oder Schachgruppe. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zusammen. Mehr Informationen unter ☎ 5 15 68. - Sommerprogramm aktuell: „Faszination Toskana, Panorama-Diashow“ am Dienstag, 23. September, um 18 Uhr. - Ein neuer Instrumentalkreis unter fachlicher Leitung kommt von 23. September an im zweiwöchigen Rhythmus zusammen. Musiziert wird von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Die Kosten betragen 40 Euro im halben Jahr. Infos unter ☎ 51568 bei Martin Friedrich.

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnstraße 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlenweg 11. Nächster Termin: 14. Oktober. - Das „FraZ“ ist am Sonntag, 21. September, von 13 Uhr bis 18 Uhr beim „Treffpunkt Verein“ im Bürgerzentrum anzutreffen.

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnstraße 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlenweg 11. Nächster Termin: 14. Oktober. - Das „FraZ“ ist am Sonntag, 21. September, von 13 Uhr bis 18 Uhr beim „Treffpunkt Verein“ im Bürgerzentrum anzutreffen.

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnstraße 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlenweg 11. Nächster Termin: 14. Oktober. - Das „FraZ“ ist am Sonntag, 21. September, von 13 Uhr bis 18 Uhr beim „Treffpunkt Verein“ im Bürgerzentrum anzutreffen.

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnstraße 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlenweg 11. Nächster Termin: 14. Oktober. - Das „FraZ“ ist am Sonntag, 21. September, von 13 Uhr bis 18 Uhr beim „Treffpunkt Verein“ im Bürgerzentrum anzutreffen.

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnstraße 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlenweg 11. Nächster Termin: 14. Oktober. - Das „FraZ“ ist am Sonntag, 21. September, von 13 Uhr bis 18 Uhr beim „Treffpunkt Verein“ im Bürgerzentrum anzutreffen.

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnstraße 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlenweg 11. Nächster Termin: 14. Oktober. - Das „FraZ“ ist am Sonntag, 21. September, von 13 Uhr bis 18 Uhr beim „Treffpunkt Verein“ im Bürgerzentrum anzutreffen.

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnstraße 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlenweg 11. Nächster Termin: 14. Oktober. - Das „FraZ“ ist am Sonntag, 21. September, von 13 Uhr bis 18 Uhr beim „Treffpunkt Verein“ im Bürgerzentrum anzutreffen.

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnstraße 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlenweg 11. Nächster Termin: 14. Oktober. - Das „FraZ“ ist am Sonntag, 21. September, von 13 Uhr bis 18 Uhr beim „Treffpunkt Verein“ im Bürgerzentrum anzutreffen.

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnstraße 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlenweg 11. Nächster Termin: 14. Oktober. - Das „FraZ“ ist am Sonntag, 21. September, von 13 Uhr bis 18 Uhr beim „Treffpunkt Verein“ im Bürgerzentrum anzutreffen.

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnstraße 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlenweg 11. Nächster Termin: 14. Oktober. - Das „FraZ“ ist am Sonntag, 21. September, von 13 Uhr bis 18 Uhr beim „Treffpunkt Verein“ im Bürgerzentrum anzutreffen.

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnstraße 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlenweg 11. Nächster Termin: 14. Oktober. - Das „FraZ“ ist am Sonntag, 21. September, von 13 Uhr bis 18 Uhr beim „Treffpunkt Verein“ im Bürgerzentrum anzutreffen.

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnstraße 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlenweg 11. Nächster Termin: 14. Oktober. - Das „FraZ“ ist am Sonntag, 21. September, von 13 Uhr bis 18 Uhr beim „Treffpunkt Verein“ im Bürgerzentrum anzutreffen.

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnstraße 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlenweg 11. Nächster Termin: 14. Oktober. - Das „FraZ“ ist am Sonntag, 21. September, von 13 Uhr bis 18 Uhr beim „Treffpunkt Verein“ im Bürgerzentrum anzutreffen.

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnstraße 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlenweg 11. Nächster Termin: 14. Oktober. - Das „FraZ“ ist am Sonntag, 21. September, von 13 Uhr bis 18 Uhr beim „Treffpunkt Verein“ im Bürgerzentrum anzutreffen.

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnstraße 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlenweg 11. Nächster Termin: 14. Oktober. - Das „FraZ“ ist am Sonntag, 21. September, von 13 Uhr bis 18 Uhr beim „Treffpunkt Verein“ im Bürgerzentrum anzutreffen.

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnstraße 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlenweg 11. Nächster Termin: 14. Oktober. - Das „FraZ“ ist am Sonntag, 21. September, von 13 Uhr bis 18 Uhr beim „Treffpunkt Verein“ im Bürgerzentrum anzutreffen.

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnstraße 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlenweg 11. Nächster Termin: 14. Oktober. - Das „FraZ“ ist am Sonntag, 21. September, von 13 Uhr bis 18 Uhr beim „Treffpunkt Verein“ im Bürgerzentrum anzutreffen.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 958800 sowie ☎ 99 40 31. Fax 9588013. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Buchungen über das Online-Buchungssystem sowie schriftliche Buchungen können jederzeit an die Geschäftsstelle gerichtet werden. - Das neue Programmheft ist erschienen. Anmeldungen zu den neuen Kursen sind in der Zeit bis Freitag, 26. September, möglich: dienstags und mittwochs von 9 Uhr bis 17.30 Uhr; montags und donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und zwischen 14.30 Uhr und 18.30 Uhr; freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

„Deutsch-Beratung“ am Dienstag, 16. September, um 17 Uhr. - „Einbürgerungstest“ am Samstag, 20. September, um 10 Uhr. - Nordic-Walking, Einsteigerkurse: dienstags von 23. September an, jeweils von 17.30 Uhr bis 19 Uhr in der Waiblinger Talau; donnerstags von 25. September an von 9.30 Uhr bis 11 Uhr in Hegnach; Kompaktkurs am Samstag, 27. September, von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

„Deutsch-Beratung“ am Dienstag, 16. September, um 17 Uhr. - „Einbürgerungstest“ am Samstag, 20. September, um 10 Uhr. - Nordic-Walking, Einsteigerkurse: dienstags von 23. September an, jeweils von 17.30 Uhr bis 19 Uhr in der Waiblinger Talau; donnerstags von 25. September an von 9.30 Uhr bis 11 Uhr in Hegnach; Kompaktkurs am Samstag, 27. September, von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

„Deutsch-Beratung“ am Dienstag, 16. September, um 17 Uhr. - „Einbürgerungstest“ am Samstag, 20. September, um 10 Uhr. - Nordic-Walking, Einsteigerkurse: dienstags von 23. September an, jeweils von 17.30 Uhr bis 19 Uhr in der Waiblinger Talau; donnerstags von 25. September an von 9.30 Uhr bis 11 Uhr in Hegnach; Kompaktkurs am Samstag, 27. September, von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

„Deutsch-Beratung“ am Dienstag, 16. September, um 17 Uhr. - „Einbürgerungstest“ am Samstag, 20. September, um 10 Uhr. - Nordic-Walking, Einsteigerkurse: dienstags von 23. September an, jeweils von 17.30 Uhr bis 19 Uhr in der Waiblinger Talau; donnerstags von 25. September an von 9.30 Uhr bis 11 Uhr in Hegnach; Kompaktkurs am Samstag, 27. September, von

Dritte Waiblinger Musikmeile am Samstag, 27. September 2008, zu haben

## Ein Eldorado für Nachtschwärmer

18 Live-Bands, drei DJs und eine Bauchtänzerin verwandeln am Samstag, 27. September 2008, von 20 Uhr an die Innenstadt in ein Eldorado für Nachtschwärmer und Musikfreunde: Denn 20 gastronomische Betriebe laden an diesem Abend bis in die Nacht an 21 Veranstaltungsorten zu musikalischen Genüssen ein.

Viele Stunden Live-Musik, von Blues, Jazz, Funk, Rock und Pop von den 60ern bis heute warten ebenso auf die Gäste der Flaniermeile, wie die Klänge des Rock'n'Roll, des Salsas, des Flamencos, des Schlagers und Folks. Tanzen unbegriffen, wo immer es die Situation erfordert und die Stimmung es erlaubt! Die Waiblinger „MuT“ hat gemeinsam mit der Ulmer Agentur „X-Events“ diesen musikalischen Kulturmix geschaffen, für den sie sogar vier neue Teilnehmer gewinnen konnten: Das „Alte Rathaus“, die „Turmbar“, das Restaurant „Lezzat“ sowie das Café „Mildenberger“ sind in diesem Jahr das erste Mal mit von der Partie. Den Besuche-



rinnen und Besuchern schon bekannt sind „Bobbys“, die „Eintracht“, „CBC“, „Fun and Dance“, „Begues“, „da Vinci“, der „Sonnenkeller“, die „Sonnen-Brasserie“, „Per Du“, „Tagblatt“, „Besims Zunftstube“, die „Luna Bar“, „Sachsenheimer“ und „Iguana“.

Karten gibt es zu neun Euro im Vorverkauf in allen beteiligten Lokalen und bei der Tourist-Information. Die Karten an der Abendkasse gibt es zu zwölf Euro. Im Ticket

inbegriffen ist der Bus-Service, der die Gäste nach Veranstaltungsende in die Ortschaften und in die Region „chauffiert“.

Stadtbücherei Waiblingen am Alten Postplatz

## Vielversprechende Angebote



„Ohren auf – wir lesen vor“, und zwar Kindern im Alter von fünf bis acht Jahren, diesmal zum Thema „Schule“: am Donnerstag, 11. September 2008, um 15 Uhr in den

Büchereien Bittenfeld und Hegnach; am Dienstag, 16. September, um 16 Uhr in der Stadtbücherei in der Kernstadt. Der Eintritt ist frei; die Lesungen dauern eine gute halbe Stunde.

### Englisch für Vorschulkinder

Vor allem in der Vorschulzeit sind Kinder sehr aufnahmefähig für Sprachen. Bei der Veranstaltung „Four – five – six“ werden die Mädchen und Buben spielerisch an die englische Sprache herangeführt: Es wird vorgelesen, gebastelt und gemalt, denn Kinder verstehen viel, wenn mit Bildern gearbeitet wird. Die Veranstaltung dauert etwa 40 Minuten und wird angeboten am Dienstag, 23. September, um 14.30 Uhr in der Ortsbücherei Beinsten und um 16 Uhr in der Bücherei in der Kernstadt; am Mittwoch, 24. September, um 14.30 Uhr in der Ortsbücherei Hohenacker und um 16 Uhr in der Ortsbücherei Neustadt sowie am Donnerstag, 25. September, um 14.30 Uhr in der Ortsbücherei Bittenfeld.

### Lesung: „Ganz schön deutsch“

„Ganz schön deutsch – Meine türkische Familie und ich“ heißt das Werk, aus dem die Autorin Dilek Güngör am Dienstag, 23. September, um 20 Uhr liest. Karten gibt es zu fünf Euro im Vorverkauf in der Bücherei. Die Lesung ist eine Kooperationsveranstaltung der Stadtbücherei und der Kommunalen Integrationsförderung im Zusammenhang mit der Reihe „Freundschaft der Nationen“.

Die Autorin Dilek Güngör wurde 1972 in Schwäbisch Gmünd als Tochter türkischer Einwanderer geboren. Nach ihrem Übersetzerstudium arbeitete sie bis 2003 als Journalistin bei der „Berliner Zeitung“, für die sie eine wöchentliche Kolumne über die Ereignisse in ihrer deutsch-türkischen Familie schrieb. 2004 erschienen sie in Buchform unter dem Titel „Unter uns“. Im Sommer 2004 beendete sie an der University of Warwick in England ein Masterstudium in „Race and Ethnic Studies“.

Seit 2005 erschienen ihre Kolumnen jeden Samstag in der „Stuttgarter Zeitung“, 2007 veröffentlichte sie den zweiten Kolumnenband unter dem Titel „Ganz schön deutsch“. Güngör lebt heute in Berlin. Sie ist ehrenamtlich bei der Bürgerstiftung Berlin tätig – sie liest zum Beispiel einmal wöchentlich Grundschulern vor – und erhielt 2007 das Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg.

### Literatur zur Kaffeezeit

Aus dem Buch „Der Kaiser von China“ von Tilman Rammstedt, dem Träger des Ingeborg-Bachmann-Preises 2008, liest Maria-Magdalena Clajus am Mittwoch, 24. September, um 15 Uhr. Die Veranstaltung wird in der Reihe „Literatur zur Kaffeezeit“ angeboten, Kaffee, Tee und Gebäck stehen bereit. Der Eintritt ist frei.

### Kurs für Eltern „Babys lieben Bücher“

Einen Kurs für Eltern zum Thema „Babys lieben Bücher“ veranstaltet die Familienbildungsstätte, das Mehrgenerationenhaus, gemeinsam mit der Stadtbücherei am Mittwoch, 1. Oktober, von 10.45 Uhr bis 12.15 Uhr im Martin-Luther-Haus in WN-Süd. Weitere Kurse sind am Dienstag, 19. November, von 14.30 Uhr bis 16 Uhr, Fbs, geplant sowie am Donnerstag, 4. Dezember, von 14.45 Uhr bis 16.15 Uhr, Fbs; weitere Termine sind Anfang des Jahres 2009 vorgesehen.

### Geänderte Öffnungszeiten

Die Stadtbücherei und alle Ortsbüchereien bleiben am Freitag, 3. Oktober, wegen des Feiertags „Tag der deutschen Einheit“ geschlossen. Dies gilt auch am Samstag, 4. Oktober, für die Stadtbücherei. Die Büchereien sind von Dienstag, 7. Oktober, an wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

### Infos zur Stadtbücherei

Öffnungszeiten: Dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr. Kontakt: ☎ 07151 5001-322. Im Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de. Anschrift: Stadtbücherei Waiblingen, Alter Postplatz 17, 71332 Waiblingen.



Ein Meister des Papiertheaters, Robert Poulter aus England, faszinierte am Freitag, 5., und am Samstag, 6. September 2008, im Museum der Stadt mit seinen Aufführungen. William Turner und seine „Eigenheiten“



boten Stoff für das Stück „Mr. Turner Gets Steamed Up“, das auch noch nach der Aufführung das Interesse der Zuschauer für einen Blick hinter die Kulissen weckte. Foto: Greiner

Papiertheater aus England blickt hinter die Kulissen

## „Mr. Turner Gets Steamed Up“: Ein Künstler unter Volldampf

(gege) Der Meister des englischen Papiertheaters, Robert Poulter, hat mit den Aufführungen seines Stücks „Mr. Turner Gets Steamed Up“ am Freitag, 5., und am Samstag, 6. September 2008, William Turner, den bedeutendsten englischen Künstler des 19. Jahrhunderts, gezeigt, wie dieser – wahrscheinlich – wirklich war. Überzeugte Kunstfreunde genossen im Museum der Stadt zum einen die hohe Kunst des Papiertheaters und zum anderen den mit liebevoller Ironie ermöglichten Blick hinter die Kulissen in Turners damalige Welt.

Was haben es die Engländer gut! Nicht nur, dass sie neben vielen Berühmtheiten auch William Turner als einen ihrer Ahnen betrachten dürfen – auch der ihnen eigene Humor gestattet es, die Schwächen und Kauzigkeiten solch verdienter Landeskinder in den Vordergrund zu stellen. Da wäre der englische „Cockney-Akzent“, den der aus der Londoner Arbeiterschicht stammende Turner offensichtlich nie abgelegt hat und mit dem auch Robert Poulter ihn im Theaterstück sprechen ließ, kombiniert mit der genuschelten Aussprache, die Turner eigen war. Mit üppigem Bauchumfang wandelte der Künstler über die Bühne des Guckkastentheaters oder wiegte sich gemächlich im Schaukelstuhl – umsorgt von der Witwe Sophia Booth, in deren Gasthaus er lebte und mit der ihn wohl mehr als Jahre eine heimliche Liebe verband.

Turner schien vernarrt in die Neuerungen der Technik: Schiffe und das Vorschreiten des Eisenbahnbaus inspirierten ihn zu seinen Werken und Robert Poulter ließ ihn mit nahezu kindlicher Freude staunen, wenn er Zeitzeuge jener Errungenschaften wurde: Das Abwracken der „Temeraire“ sollte ebenso im Bild („Commemorating The End Of The Temeraire“) festgehalten werden, wie der Brückenbau über die Themse, den Turner in seinem Gemälde „Rain, Steam and Speed“ festgehalten hat. Eigentlich wohlhabend aber dennoch von extre-

mem Geiz, war Turner nicht bereit, einen ererbten Pub oder seine Galerie zu renovieren, in letzter tropfte es sogar durch das Dach. Auf einer seiner Reisen, an Bord des Raddampfers nach London, lässt er sich vor lauter übertriebener Sparsamkeit sogar von seinen Mitreisenden verpflegen. – Eigenschaften, Schwächen, die sich vortrefflich für ein Theaterstück verwenden lassen.

Doch nicht nur die Kenntnis um Turners Eigenheiten verhalf Robert Poulter zur Grundlage seines Papiertheater-Stücks. Er musste, wie er seinem begeisterten Publikum im Anschluss an die Vorstellung erklärte, umfassende Geschichtsstudien betreiben, um ein inhaltlich korrektes Werk erschaffen zu können. In zahlreiche Seiten ließ er sein Publikum Einblick nehmen, damit deutlich wurde, wie viel Text erarbeitet werden musste, um die Personen

zum Sprechen zu bringen. Regieanweisungen durch eine spezielle Symbolsprache waren darauf ebenso zu finden wie Randnotizen, die dem Stück zur Spielbarkeit verhelfen. Einen regelrechten Berg von Papierstreifen – an ihnen waren die Figuren wie üblich befestigt – tat sich auf einem Ablagetisch hinter der kleinen Bühne auf, welche eine Arbeit! Es blitzte auf hoher See, wenn Poulter seine Licht-Effekte setzte, eine schweißtreibende Arbeit überhaupt, in welchem Tempo der Theaterspezialist Kulissen verändert und neue Szenen schafft.

Uraufgeführt wurde das Stück 1999 in Margate, an der Küste von Ostkent, dem Ort, an dem Turner bei und mit Mrs. Booth dereinst lebte. Seitdem wurde es mehr als 40-mal von Robert Poulter aufgeführt, von Europa bis Übersee, einmal sogar nahe den Originalen Turners. Der Leiter der Galerie Stihl Waiblingen, Dr. Helmut Herbst, freute sich jedenfalls darüber, dass Poulter mit seinem Stück eigens zu einer Aufführung nach Waiblingen kommen konnte, und dies zu einem Zeitpunkt, an dem die Turner-Ausstellung noch zu sehen war.

Wirklich faszinierend war es, Turner bei der Vollerfüllung eines Werks zu erleben: Poulter ließ ihn die Eisenbahn auf seinem Gemälde „Rain, Steam and Speed“ ergänzen und dies in der laufenden Aufführung. Wie von Geisterhand verwandelt sich das zu vollkommene Kunstwerk, bis es so aussah, wie die Kunstfreunde es kennen und bewundern. Ein echtes Meisterstück in der Papiertheater-Kunst.

### Galerie Stihl Waiblingen

#### Die nächste Meisterhand: Rembrandt nach Turner



Galerie Stihl Waiblingen

In der Geschichte der Galerie Stihl Waiblingen gibt es den ersten Wechsel der Exponate.

Auf William

Turner folgt nun „Rembrandt und die englischen Malerradierer des 19. Jahrhunderts“. Die Ausstellung wird am Dienstag, 30. September 2008, um 19.30 Uhr eröffnet. Es sprechen Ed de Heer und Gerhard van der Grinten. Die Ausstellung ist dann dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 19 Uhr sowie donnerstags zwischen 11 Uhr und 20 Uhr zu sehen. Bis zur neuen Ausstellung sind die Galerien Stihl Waiblingen und Kameralamt geschlossen.

### Waiblinger Schülerin in den USA

#### Weltweite Debatten

Valerie Deiss vom Waiblinger Salier-Gymnasium ist dabei, wenn sich das deutsche Debatte-Team noch bis 15. September in Washington in den USA bei der Weltmeisterschaft im „Debating 2008“ mit Debattieren aus der ganzen Welt misst. „Washington und Obama“ ist das Thema der fünf baden-württembergischen Debattierer – Carmen Belafi und Jana Gilke vom Max-Born-Gymnasium in Backnang sowie Leonie Dressel vom Königin-Olga-Stift in Stuttgart und Franziska Seethaler vom Albert-Einstein-Gymnasium in Böblingen wirken ebenfalls mit.

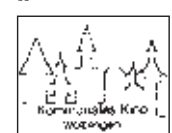
### Im Schafhofkeller in Hegnach

#### „Von Diven, Schweinen und Chanteusen!“

Zu einem Chansonabend lädt der Schwäbische Albverein, Ortsverein Hegnach, am Samstag, 27. September 2008, um 20 Uhr in den Schafhofkeller nach Hegnach ein. „Von Diven, Schweinen und Chanteusen“ lautet der Titel, unter dem Birgit Nolte, begleitet von Tobias Escher am Akkordeon, Lieder aus acht Jahrzehnten präsentiert, von Marlene Dietrich bis Edith Piaf. Mit zum Programm gehören Geschichten und Gedichte sowie Eigenkompositionen der Künstlerin. Karten gibt es im Vorverkauf in der Apotheke der Ortschaft unter ☎ 55846 und 57874 zu zehn Euro. Einlass von 19 Uhr an.

### Kommunales Kino im Traumpalast

#### „Zimt und Koriander“



Das Kommunale Kino Waiblingen zeigt am Mittwoch, 17. September 2008, um 20 Uhr im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50 bis 52 den Film „Zimt und Koriander“. Der griechische Astrophysiker Fanis erfährt, dass sein Großvater Vassilis erkrankt ist. Er macht sich auf eine letzte Reise zu ihm nach Istanbul, wo die ganze Familie einst lebte. Fanis beginnt, sich zu erinnern: An seine Kindheit, wo ihm der Großvater anhand von Gewürzen erste Lektionen in Astronomie erteilte. Im Wort Gastronomie steckt auch das Wort Astronomie, so der alte Mann. Pfeffer ist warm und brennt wie die Sonne, Zimt ist süß und bitter wie die Venus und damit die Frauen. Gewürze haben magische und heilende Fähigkeiten, erfährt Fanis in den spannenden Stunden mit dem Großvater. Doch die Idylle zerbricht, als die Türken 1964 die Griechen zwingen, das Land zu verlassen. Für den siebenjährigen Fanis bricht damals eine Welt zusammen. Nun, 30 Jahre später fragt sich Fanis, der inzwischen selbst mit Leidenschaft kocht, ob er es geschafft hat, seinem eigenen Leben genug Würze zu geben.

Beim „Thessaloniki Film Festival 2003“ wurde der Film mit zehn Auszeichnungen gewürdigt. Er wird in Kooperation mit dem Büro für Kommunale Integrationsarbeit der Stadt Waiblingen zum „Dialog der Kulturen“ gezeigt. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro, Kartenvorverkauf unter ☎ 07151 959280. Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der Stadt Waiblingen unterstützt.



Karten: www.luna-kulturbar.de (VVK). ☎ 5001-155 (VVK). Restkarten an der Abendkasse. Kulturbar Luna, Winnender Straße 4.

### Salsa auf Kanarisch

Salsa-Party „El corazon de canaria con Manu y Pedro“ am Samstag, 20. September, um 21 Uhr.



**Karten**  
www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)  
☎ (07151) 5001-155 (VVK)  
☎ (07151) 920 506-25 (Reservierungen)  
Restkarten an der Abendkasse  
Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4.

### Weltmusik: Chopin, Cassado, Ginastera

Klassische Weltmusik mit Steven Walter (Cello), und Kristina Socanski (Klavier) erwartet die Gäste am Freitag, 12. September, um 20 Uhr. Die Kunstmusik der Romantik hatte einen sehr starken Bezug zur Volksmusik. Die Komponisten waren oft sowohl von der traditionellen Tonsprache des eigenen Volkes als auch vom Klang anderer Länder fasziniert. So auch der große polnische Meister Frederic Chopin, der wie kein anderer die Seele polnischer Folklore in seinem Werk erfasst. Nicht nur in seinen Mazurkas und Polonaisen drückt Chopin die Melancholie und Schwermut, aber auch die Lebensfreude des polnischen Lebens aus, sondern auch in seinen formell klassisch geprägten Hauptwerken. Die Sonate in g-Moll für Cello und Klavier von 1846 ist das letzte zu Lebzeit herausgekommene Werk Chopins und ein Höhepunkt seiner Kunst, auf äußerst empfindsame Art das praktische Lebensgefühl der Zeit im klassischen Meisterwerk zu stilisieren.

Eine ähnliche Synthese schafft der spanische Komponist und Cellist Gaspar Cassado, der in seiner 1926 geschriebenen Suite für Cello solo auf einzigartige Weise typisch spanische Tonsprache mit cellistischer Virtuosität vereint.

Auch der argentinische Komponist Alberto Ginastera suchte nach einer nationalen Weltmusik. Seine mitreißenden „Danzas Argentinas“ für Klavier sind meisterliche Zeugnisse der Kunst, die Musik des argentinischen Lebens im klassischen Idiom festzuhalten. Zu hören sind: Gaspar Cassado, „Suite per Violoncello“, Steven Walter, Cello; Frederic Chopin, „Ballade op. 38 no. 2 F-Dur, Kristina Socanski, Klavier; Alberto Ginastera, „Danzas Argentinas“, Kristina Socanski, Klavier; Frederic Cho-

pin, „Sonate für Cello und Klavier“, Kristina Socanski, Klavier; Steven Walter, Cello.

Die 18-jährige in Belgrad geborene Pianistin Kristina Socanski lebt seit ihrem elften Lebensjahr in Norwegen, wo sie Unterricht beim berühmten Klavierpädagogen Jiri Hlinka am renommierten „Barratt-Due Institute of Music“ in Oslo erhält. Aufgrund ihrer besonderen Begabung wurde sie gleich für beide großen norwegischen Staatsstipendien, „Drømmestipen-



det“ und „Genialt-Stipendium“, ausgewählt. Sie gewann diverse internationale Wettbewerbe. Der junge Cellist Steven Walter, 21 Jahre alt, stammt aus Deutschland und wurde dort seit dem achten Lebensjahr von Ekkehard Hessenbruch (Engelberg bei Winterbach) unterrichtet. Als erster Cellist eines erfolgreichen Celloquartetts spielte er zahllose Konzerte und Tourneen im In- und Ausland, wirkte in CD- und Rundfunkproduktionen mit und spielt als Solist und Kammermusiker in vielen Ländern Europas. Seit 2007 studiert er bei Bjørn Solum am „Barratt-Due Institute of Music“ in Oslo. Der Eintritt ist frei – Spenden erbeten.

### Kurse in „Tango Argentino“

Tango bzw. die Führung, die Haltung und der Rhythmus, die ihn ausmachen, stehen im Zentrum des Kurses, der am Montag, 15. Septem-

ber, beginnt (Anfänger 19 Uhr bis 20 Uhr, Mittelstufe 20 Uhr bis 21 Uhr, Fortgeschrittene 21 Uhr bis 22 Uhr). Renate Fischinger und Christian Riedmüller unterrichten an acht Abenden, wobei der erste Abend als kostenlose „Schnupperstunde“ gilt. Schuhe mit Ledersohlen und ein Tanzpartner sind beim Kurs von Vorteil. Anmeldung unter ☎ (0711) 2 625 378, E-Mail: r.fischinger@gmx.net. Informationen unter www.tango-und-salsa-im-schwanen.de.

### Eintauchen in die „Dienstagswelt“

„Dienstagswelt – Eine Science Fiction Utopie“ nennt sich die Theatervision des Obdachlosen-theaters „Ratten 07“ aus Berlin, das gemeinsam mit dem „Theater am Fenster“ aus Stuttgart am Donnerstag, 18. September, um 20 Uhr sein Publikum ins 24. Jahrhundert entführt. Auf den ersten Blick scheinen die Lebensbedingungen nicht stark von den heutigen abzuweichen. Mit einem Unterschied: wegen der Überbevölkerung darf jeder einzelne nur noch an einem Wochentag leben – am Sonntag, Donnerstag oder eben am Dienstag. An den anderen Tagen wird man von der Staatsmacht „ausgeknotet“. Das „Knock-Out“ bedeutet die Einstellung aller Aktivitäten, also des Mensch-Seins selbst, nur der biologische Alterungsprozess schreitet fort. Der einzelne wird 6/7 seiner Lebenszeit beraubt.

In der Dienstagswelt verbringen die Menschen Dienstag für Dienstag ihr Leben mit Arbeiten, Lesen, Fernsehen und anderen alltäglichen Dingen. Aber die Sehnsucht bleibt: einmal den Tag zu wechseln, die Mauern der Zeit zu brechen. Tom will es versuchen. Irgendwie muss es ihm gelingen, von Dienstag nach Mittwoch zu kommen – zu Jenny, der Frau, die er liebt. Er nimmt den Kampf auf: Mensch gegen Maschine, Mensch gegen System, Mensch gegen Bürokratie. Eintritt: 11 Euro, ermäßigt 8 Euro, Abendkasse 12 Euro, ermäßigt 9 Euro.

### Ü-30-Party mit DJ Andy

Zur Ü-30-Party am Samstag, 20. September,

um lädt der Schwanen um 21.30 Uhr ein. DJ Andy macht wieder Musik für alle mit viel Erfahrung. Eintritt 4 Euro.

### „Los Gigantes“

„Los Gigantes“ sind zurück mit „Highway Patrol“, einem neuen Tonträger randvoll mit Americana erster Güte. Was sie gemeinsam mit „The Texas Torpedos“ aufgenommen haben, ist jetzt abgegangen, scharf angebraten und gemischt und kann dem internationalen Publikum vorgestellt werden. Zu hören ist am Mittwoch, 24. September, von 20 Uhr an Musik aus Mexico, Tänze aus Texas, Melancholisches aus Mississippi, Lieder über Einsamkeit und Weite, Abenteuer und Gefahr. Bienvenido, sagten wir beim ersten Gigantes-Konzert vor eineinhalb Jahren im Schwanen, und es kamen alle und es war gut. Doch was scharf ist kann noch schärfer werden. „Wo Blues und Bolero sich begegnen, wo Tex auf Mex trifft, wo Country und Cumbia kollidieren, dorthin treibt es Stefan Hiss und seine Kumpanen“, hieß es damals. Doch wir wollen dem Abend nicht vorgehen. Hören Sie selbst. Begeben Sie sich auf die Highway, Ausfahrt Waiblingen Mitte. Wir haben Sie gewarnt. Eintritt Vorverkauf 12 Euro, ermäßigt 10 Euro, Abendkasse 13 Euro, ermäßigt 11 Euro.





## Gentechnikfreier Brunch voller Köstlichkeiten

Beim zweiten Waiblinger gentechnikfreien Brunch am Sonntag 7. September 2008, auf dem Rathausplatz versammelten die Veranstalter – attac Waiblingen und der BUND mit Unterstützung der Stadt Waiblingen – zahlreiche Stände regionaler Erzeuger und Verkäufer. Dort herrschte zwischen 11 Uhr und 15 Uhr reger Besuch von Interessierten, die sich informierten, die einkaufenden und Kostproben nahmen. Ob die Tasse Kaffee zum Frühstück, dazu ein leckeres Marmeladenbrötchen, ob gegrillter Schweinehals und Maiskolben, Salateller, köstliche Kürbis- und Zucchini-Suppe zum Mittagessen oder auch Obstsalat und Kuchen zum Nachtisch – das gentechnikfrei erzeugte Angebot war reichhaltig. Allseits gute Stimmung bei Besuchern, Erzeugern und Initiatoren; auch Oberbürgermeister Andreas Hesky in Begleitung seines Sohns Oliver meinte schmunzelnd, er könne sich ein solches Angebot auf dem Rathausplatz jeden Tag vorstellen, soweit die Türen des Rathauses zugänglich blieben. An den zwölf Ständen konnte man aber nicht nur schlemmen, sondern auch Wissenswertes zum Thema Gentechnik erfahren. Befürchtet wird bei den Verfechtern dieser Produkte, dass durch den Einsatz von Gentechnik die Artenvielfalt bei Tieren und Pflanzen zurückgeht und sich durch Pollenflug sowie die Tätigkeit der Bienen gentechnisch veränderte Pflanzen ausbreiten und so eine nicht wieder rückgängig zu machende Vermischung stattfindet. Weitere Informationen unter [www.umweltinstitut.org](http://www.umweltinstitut.org), [www.gentechnikfreie-regionen.de](http://www.gentechnikfreie-regionen.de), [www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de), bei [attac waiblingen](http://attac-waiblingen.de) oder bei der städtischen Umweltberatung, ☎ 5001-445. Foto: Gali

## Tageselternverein Waiblingen

### Erweiterte Sprechzeiten

Der Tageselternverein Waiblingen in der Kurzen Straße 25 hat sein Sprechstunden-Angebot erweitert. Die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sind donnerstags nun zwischen 8.30 Uhr und 12 Uhr erreichbar, ☎ 504821, E-Mail: [info@tageselternverein-wn.de](mailto:info@tageselternverein-wn.de), [www.tageselternverein-wn.de](http://www.tageselternverein-wn.de).

## Seniorenrat Waiblingen

### Mit dem Bus zum Friedhof?

Der Waiblinger Friedhof an der Alten Rommelshäuser Straße liegt zwar innenstadtnah, ist für Besucher, die nicht allzu gut zu Fuß sind, gleichwohl nicht ganz einfach zu erreichen, geht es doch stets bergauf. Der Stadtseniorenrat Waiblingen geht deshalb feststellen, ob es in der Kernstadt genügend Interessenten gibt, die es zu schätzen wüssten, wenn ein Bus – sei es ein Fahrzeug der Busunternehmer in Waiblingen oder zum Beispiel des Deutschen Roten Kreuzes – ein- oder zweimal in der Woche die Strecke vom Postplatz zum Friedhof hinauf fährt, eventuell auch mit einer kleinen finanziellen Beteiligung für diese Fahrt. Wer an solchen Fahrten interessiert ist, ruft den Seniorenreferenten der Stadt Waiblingen an, Holger Skörries, ☎ 07151 5001-371, an, damit der Bedarf für diese Fahrten ermittelt werden kann. „Je mehr Bürgerinnen und Bürger sich melden, desto nachdrücklicher werden wir darauf drängen, dass diese Fahrten auch zustande kommen“, erklärt Alfred Sparhuber vom Seniorenrat.

### Flott wandern

Die flotte Wandergruppe des Stadtseniorenrats lädt am Samstag, 13. September 2008, zur Wanderung in Richtung Remseck ein. Dort Mittagsrast im Bootshaus, auf dem Rückweg Einkehr im Café „Kuhstall“. Treffpunkt um 9.30 Uhr am Bürgerzentrum. Die geplante Wanderung in Heilbronn-Biberach entfällt. Informationen unter ☎ 21771.

## Gründung einer Telefonkette

Der Stadtseniorenrat lädt am Montag, 22. September, um 15 Uhr ins Forum Mitte, Blumenstraße 11, zu einer Informationsveranstaltung ein, bei der die Gründung einer Telefonkette im Mittelpunkt steht. Anmeldung dazu von Montag, 15. September, an unter ☎ 53422, E-Mail: [rokasky@aol.com](mailto:rokasky@aol.com). Ziel dieser Gesprächskette soll es sein, allein lebenden Menschen durch Kontakt zu anderen mehr Sicherheit im Alltag zu ermöglichen. Vier bis sechs Personen treten dazu in festgelegter Reihenfolge telefonisch miteinander in Kontakt, wobei ein Mitglied der Gruppe „Kapitän“ ist. Dieser startet morgens die Kette und nimmt vom letzten Teilnehmer Nachricht darüber, ob alle wohl auf sind. Meldet sich ein Teilnehmer nicht, wird der Kapitän aktiv. Die Kette ist ein privates und kostenloses Angebot, Voraussetzungen sind ein Telefonanschluss sowie Zuverlässigkeit. Beteiligten können sich hilfebedürftige Personen ebenso wie jene, die die Vorteile einer Telefonkette nutzen möchten oder auch ehrenamtlich Tätige, die die Rolle des „Kapitäns“ übernehmen möchten.

## Selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Ortschafts-Rathäusern beraten lassen; der Beratungsort der Beinstener ist das Okumenische Gemeindehaus, Mühlweg 3. Der Seniorenrat bietet die Termine gemeinsam mit der Hospizstiftung Rems-Murr an, sie liegen von 15 Uhr bis 18 Uhr. Interessierte können sich unter ☎ 95919-50 vorkommen lassen. Unter dieser Nummer können die Bewohner der Kernstadt Gesprächstermine vereinbaren. Am Montag, 22. September, gibt es eine Beratungsmöglichkeit in Beinsten; am Donnerstag, 25. September, in Hohenacker; am Donnerstag, 2. Oktober, in Bittenfeld; am Donnerstag, 9. Oktober, in Hegnach und am Donnerstag, 16. Oktober, in Neustadt.

## „Wohnen in Gemeinschaft“

### Wie machen es andere?

Die Interessengruppe zum gemeinschaftlichen Wohnen in einem Mehrgenerationenhaus, „WOGÉ“, unternimmt am Samstag, 20. September 2008, um 14 Uhr einen Ausflug nach Schorndorf, um dort das „Mühbachhaus“ zu besichtigen. Dieses bestehende Wohnprojekt, in dem 60 Personen leben, ist in ähnlicher Weise angelegt, wie sich die Waiblinger Interessengruppe das gemeinsame Wohnen vorstellt: gemeinsame Planung, Bauen und Verwalten. Wer mitfahren will, sollte sich bis 18. September an Alfred Wenke wenden, ☎ 07195 587166 (abends). Der „WOGÉ“ gehören Personen im Alter von 55 bis 60 Jahren an. Der Name leitet sich aus „Wohnen in Gemeinschaft“ ab und bringt das wesentliche Anliegen der Gruppe zum Ausdruck: Es ist beabsichtigt, eine Wohnform in Waiblingen zu gründen, in der jede und jeder als Teil einer Gemeinschaft leben kann, in der die eigene Selbstständigkeit gewahrt wird. Das Miteinander aller Generationen steht dabei „ganz oben“. Auskunft geben Waiblingens Seniorenreferent Holger Skörries, ☎ 5001-371, E-Mail [holger.skories@waiblingen.de](mailto:holger.skories@waiblingen.de); Gemeindediakonin Kornelia Minich, ☎ 9592618, und Judith Weber, FBS – Mehrgenerationenhaus, ☎ 507378. Infos finden Interessierte auch unter [www.fbs-waiblingen.de](http://www.fbs-waiblingen.de).

## Neues Lernmedium

### „Perspektiven bilden“

Mit dem Fotoset „Perspektiven bilden“ präsentiert die Landeszentrale für politische Bildung ein neues Angebot für Bildungseinrichtungen und Bildungsträger. 96 hochwertige Bildkarten aus 16 Themenbereichen zeigen Motive aus Politik, Alltag, Gesellschaft und Wirtschaft. Sie erleichtern die Vermittlung politischer Bildung, weil sie dem stark gestiegenen Bedürfnis nach Bildern als Ergänzung zu textlichen Darstellungen Rechnung tragen. Die Karten sind für die Jugend- wie Erwachsenenbildung gleichermaßen geeignet. Ein zum Set gehörendes Booklet enthält zudem Anregungen für Verwendungsmöglichkeiten und Beispiele für die Praxis: im Gemeinschaftskundeunterricht, in den gesellschaftlichen Fächerverbänden aller Schularten und in der politischen Erwachsenenbildung. Das Fotoset eignet sich zur Vermittlung landeskundlicher Aspekte in Deutsch als Fremdsprache und als Arbeitsgrundlage in Orientierungs- und Einbürgerungskursen für Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund. „Perspektiven bilden“ – das Fotoset für die politische Bildung ist ausschließlich bei der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg erhältlich, Staffenbergstraße 38, 70184 Stuttgart, Fax (0711) 164099-77, E-Mail [marketing@lpb.bwl.de](mailto:marketing@lpb.bwl.de) oder im LpB-Webshop [www.lpb-bw.de/shop](http://www.lpb-bw.de/shop) (15 Euro plus Versand).

## „Waiblinger Dienste“

### Angebote zum Schulanfang

Die „Waiblinger Dienste“, das Gebrauchtwarenhaus in der Schorndorfer Straße 66, bieten zahlreiche Schultaschen zu günstigen Preisen an. Gut erhaltene Taschen und Schulartikel stehen dort zur Auswahl. Die „Waiblinger Dienste“ tragen durch den Verkauf gebrauchter Waren zum Umweltschutz bei. Angenommen werden deshalb auch Hausrat, Elektrogeräte, Spielwaren und Heimtextilien. Zugleich erhalten hier Langzeitarbeitslose eine Beschäftigung, die sie für den aktuellen Arbeitsmarkt qualifiziert. Für den Verkauf und die Annahme von Waren hat das Warenhaus montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Informationen gibt es außerdem unter ☎ 9861690, E-Mail: [waiblingen@sozidi.de](mailto:waiblingen@sozidi.de) und unter [www.soziale-dienste-gmbh.de](http://www.soziale-dienste-gmbh.de).

## Für psychisch kranke Menschen

### Gastfamilien gesucht

Der Hilfsverein für psychisch Kranke im Rems-Murr-Kreis sucht Gastfamilien, die bereit sind, in ihr häusliches Umfeld Menschen mit psychischen Problemen aufzunehmen und sich mit ihnen zu beschäftigen. Die gastgebenden Personen werden für ihre Aufgabe geschult und erhalten ein angemessenes Entgelt. Interessierte können unter ☎ 07195 63138 ein Informationsgespräch vereinbaren. E-Mail: [info@hilfsverein-remms-murr.de](mailto:info@hilfsverein-remms-murr.de), [www.hilfsverein-remms-murr.de](http://www.hilfsverein-remms-murr.de).

## Aus dem Notizbüchle

### Gesponsorte Fibeln im Einsatz

Waiblingens Kindergärten sind jüngst in den Genuss von mehr als 200 Büchern gekommen. „Straßengeschichten mit Moritz und Luise“ heißt die Fibel für Kinder im Alter von fünf Jahren, die die Verkehrserziehung unterstützen soll. Mit Wort und Bild werden die am häufigsten vorkommenden Gefahren in der kindlichen Verkehrswelt veranschaulicht. Die stabile Aufmachung des Buchs ermöglicht, dass die Verkehrsfiel immer wieder von den Kindern angeschaut werden kann und sich so stetig das Wissen verfestigt und damit unbewusst das richtige Verhalten im Straßenverkehr bewirkt. Die von Waiblinger Gewerbetreibenden gesponserten und vom Verein für Verkehrserziehung Deutschland empfohlenen Bücher wurden im Zusammenhang mit der Aktion „Spaß auf der Straße: Mit Sicherheit“ des Vereins verteilt. Das Thema Verkehrserziehung begleitet die Kindertageseinrichtungen in ihrem Alltag. Die Straßengeschichten im Verkehrsbuch seien eine wertvolle Hilfe, um den Kindern spielerisch die erforderliche Sicherheit im Verkehrsgeschehen zu vermitteln, dankt der städtische Fachbereichsleiter Wilfried Härer dem Verein und den Sponsoren.

## Agentur für Arbeit Waiblingen

### Ausbildungsbonus für Betriebe

Mit einem Ausbildungsbonus will die Bundesregierung erreichen, dass in den nächsten drei Jahren 100 000 zusätzliche Ausbildungsplätze angeboten werden. Diese Stellen sollen besonders förderungsbedürftigen Jugendlichen zugute kommen. Auch im Rems-Murr-Kreis gibt es laut der Waiblinger Agentur für Arbeit eine Reihe junger Menschen, die schon seit dem vergangenen und zum Teil auch seit vorletztem Jahr erfolglos eine Ausbildungsstelle suchen.

Unternehmen, die sogenannte „Altbewerber“ ohne Schulabschluss, mit einem Sonder- oder Förderschulabschluss oder mit einem Hauptschulabschluss zusätzlich ausbilden, erhalten einen finanziellen Zuschuss in Höhe von bis zu 6 000 Euro. Dieser Bonus wird auch gezahlt, wenn lernbeeinträchtigte oder sozial benachteiligte Jugendliche zusätzlich ausgebildet werden, die bereits im Vorjahr oder früher die allgemeinbildende Schule verlassen haben. Ebenso gilt er für Betriebe, die junge Menschen zusätzlich in Ausbildung einstellen, deren Lehrstelle wegen Insolvenz, Stilllegung oder Schließung des Ausbildungsbetriebs weggefallen ist.

Als zusätzlich gilt ein Ausbildungsplatz, wenn bei Ausbildungsbeginn die Zahl der Ausbildungsverhältnisse im Betrieb durch den neuen Vertrag höher ist, als sie es im Durchschnitt der vergangenen drei Jahre war. Stichtag für die Zählung der früheren Ausbildungsverhältnisse ist jeweils der 31. Dezember.

Für behinderte und schwerbehinderte junge Menschen erhöht sich der Ausbildungsbonus um 30 Prozent. Ausgezahlt wird in zwei Raten: die erste Hälfte nach Ablauf der Probezeit und der Rest nach Anmeldung des Auszubildenden zur Abschlussprüfung.

Wie die Waiblinger Arbeitsagentur mitteilt, tritt das Gesetz mit den Rahmenbedingungen zum Ausbildungsbonus in Kürze in Kraft. Ein

## Amtliche



## Bekanntmachungen

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Städtische Infrastruktur baldmöglichst die Stelle eines/einer

## Diplom-Bauingenieurs/-Bauingenieurin (TH/FH)

### Objektplanung im Straßen- und Tiefbau

zu besetzen. Diese Position ist zunächst für drei Jahre befristet. Eine anschließende Übernahme in ein unbefristetes Vertragsverhältnis ist beabsichtigt. Schwerpunkt dieser Tätigkeit ist die selbstständige Planungstätigkeit entsprechend LPH 3 bis 5 der HOAI im kompletten Tätigkeitsfeld des kommunalen Straßen- und Tiefbaus.

Wir suchen eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit praktischer Berufserfahrung in der Planung von Projekten im kommunalen Straßen- und Tiefbau. Sie soll über ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Durchsetzungsfähigkeit, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit verfügen.

Wir erwarten vertiefte Kenntnisse in der Anwendung von Planungs-Software, vorzugsweise AutoCAD, LandCAD, Plateia. Sichere Anwenderkenntnisse der gängigen Büro- und Kommunikationsprogramme (MS-Office, MS-Project, etc.) werden vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet mit hohem fachlichen Anspruch in einem engagierten Team. Die Vergütung erfolgt bis Entgeltgruppe 11 TVöD.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 6. Oktober 2008 bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Klaus Reitze unter ☎ 07151 5001-364 oder Sabine Winter unter ☎ -285. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Die Stadt Waiblingen sucht von 1. Oktober 2008 an für die städtischen Kindertageseinrichtungen zwei

## pädagogische Fachkräfte

### für die Betreuung von Kindern im Zusammenhang von Eingliederungshilfen

In unseren Kindertageseinrichtungen werden Kinder mit und ohne Behinderung bzw. von Behinderung bedrohte Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt gemeinsam gefördert und betreut. Für die Integrationsbegleitung suchen wir engagierte und flexible Fachkräfte (erfahrene Erzieher/-innen oder Heilerziehungspfleger/-innen mit Kenntnissen im Umgang mit Vorschulkindern, eine integrationspädagogische Zusatzqualifikation wäre von Vorteil, ist aber keine Bedingung).

Der Beschäftigungsumfang beträgt acht bzw. zehn Wochenstunden und ist auf vier Vormittage verteilt.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 24. September 2008 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Peter Neumann unter ☎ 07151 98702-720 oder Sabine Winter unter ☎ 5001-285.

## Sitzungs-Kalender

Am Mittwoch, 17. September 2008, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Hohenacker Rathauses eine Sitzung des Ortschaftsrats Hohenacker statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Wechsel im Ortschaftsrat – Verpflichtung des Nachrücker Wilfried Haag
3. Bebauungsplan „Ortsmitte III – Dienstleistungen“ und Satzung über örtliche Bauvorschriften, Planbereich 45, Gemarkung Hohenacker – Satzungsbeschluss
4. Bausachen
5. Sonstiges, Bekanntgaben, Anfragen

Die Stadt Waiblingen vermietet eine

## Ausstellungsvitrine

in der Passage zwischen der Langen Straße und der Scheuerngasse. Die monatliche Miete beträgt 27 Euro. Weitere Informationen sind bei der Abteilung für Grundstücksverkehr, Gerti Negele, ☎ 07151 5001-393, E-Mail [grundstuecksverkehr@waiblingen.de](mailto:grundstuecksverkehr@waiblingen.de), erhältlich.

Das Kreisjugendamt sucht baldmöglichst eine

## Erzieherin

auf Honorarbasis für die Kinderbetreuung im Angebot „Allein mit Kind“ im Rems-Murr-Kreis

Das sozialpädagogische Angebot „Allein mit Kind“ im Rems-Murr-Kreis wird an vier Orten veranstaltet. Für den Veranstaltungsort Waiblingen sucht das Kreisjugendamt eine Erzieherin, die während der thematischen Angebote für Frauen, die überwiegend allein erziehend sind, die Kinderbetreuung übernimmt.

Die Kinderbetreuung beinhaltet drei- bis viermonatliche Treffen von je anderthalb Stunden (in der Regel donnerstags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr) mit etwa zehn bis zwölf Kindern bis zu drei Jahren.

Das Honorar entspricht der im Kreisjugendamt üblichen Vergütung für Honorarkräfte.

Weitere Informationen erhalten Sie unter ☎ 07151 501-1592 bei Fr. Schneider-Rabeneick.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an folgende Adresse: Kreisjugendamt Waiblingen, Fr. Schneider-Rabeneick, Winnender Straße 30/1, 71334 Waiblingen.

Die Stadt Waiblingen sucht für die Abteilung Kinder- und Jugendförderung des Fachbereichs Bildung und Erziehung zum frühest möglichen Beginn eine/einen

## Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

als Leiterin/Leiter des Jugendtreffs im Ortsteil Bittenfeld mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 50 Prozent. Die Stelle ist vorerst befristet bis 15. Juli 2011.

Die Einrichtung besteht aus einem „Offenen Bereich“ und zwei Nebenräumen. Zur Unterstützung der Fachkraft ist eine Zivildienststelle angesiedelt. Der Jugendtreff ist in ein Netzwerk kommunaler Jugendarbeit mit zehn Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit bei der Abteilung Kinder- und Jugendförderung eingebunden.

Die Konzeption der Einrichtung sieht einen konsumzwanglosen Freundes-treff mit verschiedenen Spielmöglichkeiten (Kicker, Billard, Dart etc.) und kleineren Veranstaltungen vor. Ein „Teenieachmittag“ für Zehn- bis 13-Jährige hat sich inzwischen etabliert.

Das Aufgabengebiet beinhaltet vor allem die Organisation des Jugendtreffs, die Durchführung von offenen Angeboten und die Beratung von Jugendlichen.

Die Stelle ist im Stellenplan nach TVöD EG 9 ausgewiesen.

Wir wünschen uns für diese verantwortungsvolle Aufgabe eine Persönlichkeit die über ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Flexibilität verfügt und auch die Bereitschaft mitbringt, in den Abendstunden und gelegentlich an Wochenenden zu arbeiten. Berufliche Erfahrung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit wäre von Vorteil.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 2. Oktober 2008 an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Herbert Weil unter ☎ 07151 5001-392 oder bei Sabine Winter unter ☎ -285.

Bei der Abteilung Kinder- und Jugendförderung ist kurzfristig die Stelle für ein

## Freiwilliges Soziales Jahr

### beim Spielmobil

zu besetzen. Informationen sind unter ☎ 07151 5001-392 erhältlich. Bewerbungen sind zu richten an E-Mail [kjf@waiblingen.de](mailto:kjf@waiblingen.de).